



Düsseldorf  
Nähe trifft Freiheit

# Düsseldorf weltweit

**Jahresbericht 2018**  
Büro für Internationale und  
Europäische Angelegenheiten

# Rückblick auf das Jahr 2018



## 1\_Vorwort

Thomas Geisel  
Oberbürgermeister der  
Landeshauptstadt Düsseldorf 5



## 2\_Wir über uns

Büro für Internationale und  
Europäische Angelegenheiten 6



## 3\_Internationale Veranstaltungen

Dreifaches Jubiläum 10  
Europatag 12  
Chinafest 13  
Düsseldorf si presenta 14  
Schlosskonzerte 16



## 7\_Europäische Netzwerke

**EUROCITIES**  
Annual General Meeting (AGM)  
Working Group Treffen 44

**Rat der Gemeinden und  
Regionen Europas (RGRE)**  
Delegiertenversammlung  
München 45



## 8\_Fördermittelmanagement

Fördermittelmanagement 47



## 9\_Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner

Ansprechpartnerinnen und  
Ansprechpartner 49



#### 4\_Städtepartnerschaften

Chemnitz	18
Chongqing	20
Haifa	22
Moskau	24
Palermo	26
Reading	28
Warschau	30



#### 5\_Städtefreundschaften und -kooperationen

Chiba	33
Montréal	34
Toulouse	35
Lissabon	35
Washington	36
Puerto de la Cruz	36



#### 6\_Europe Direct Informationszentrum

Europe Direct Informationszentrum 2018 – 2020	38
---	----





# Liebe Leserin, lieber Leser,



**D**üsseldorf wächst und das stetig, sei es durch steigende Einwohner- oder neue Tourismus-Rekordzahlen. Auch große, in Düsseldorf ansässige Unternehmen internationalisieren die Stadt. Schon längst ist Düsseldorf einer der führenden internationalen Standorte in Deutschland geworden. Exzellente europäische und internationale Kontakte sind daher unerlässlich, um Düsseldorfs Präsenz im europäischen und internationalen Ausland zu erhalten und auszubauen.

Der Jahresbericht 2018 zeigt, wie vielfältig und spannend die Aktivitäten der Landeshauptstadt Düsseldorf mit seinen vier europäischen und drei internationalen Partnerstädten, seinen internationalen Kontakten sowie der Europaarbeit sind. Einen besonderen Höhepunkt stellten in diesem Jahr die 3x30-Jahre-Feierlichkeiten dar: Düsseldorf feierte ein Wochenende lang die 30-jährige Partnerschaft mit den Städten Chemnitz, Haifa und Reading, bei denen ich unter anderem Vertreterinnen und Vertreter der drei Partnerstädte als Gäste in Düsseldorf begrüßen durfte. Als weiteren Höhepunkt war unsere Partnerstadt Palermo in diesem Jahr Gastgeber der Kunstbiennale *Manifesta 12* und somit ein halbes Jahr lang wichtigster Ort der Kunst in Europa. Im September eröffnete ich gemeinsam mit meinem Amtskollegen Leoluca Orlando das Wochenende *Düsseldorf si presenta*, in dessen Zentrum die Ausstellung der Düsseldorfer Künstlerin Katharina Sieverding stand. Städtepartnerschaften sind die tragenden Säulen des Dialogs und des gesellschaftlichen Miteinanders. Insbesondere bei diesen beiden Veranstaltungen konnte sich jede und jeder davon selbst überzeugen.

Auch für die Europaarbeit war 2018 ein erfolgreiches Jahr. Mit der Einrichtung des Europe Direct Informationszentrums (EDIC) erleichtern wir Bürgerinnen und Bürgern nun vor Ort den Zugang zu Informationen rund um Europa. Auf den folgenden Seiten lesen Sie eine Auswahl an Aktionen und Maßnahmen, die das EDIC Düsseldorf unternommen hat, um Europa wieder stärker ins Bewusstsein der Bürgerinnen und Bürger zu rufen. Dies ist mir ein besonders wichtiges Anliegen, denn 2019 sind EU-Bürgerinnen und Bürger dazu aufgerufen, sich an den Wahlen zum Europaparlament am 26. Mai zu beteiligen und die Weichen für die Zukunft der EU zu stellen.

Die Arbeit in europäischen Netzwerken wurde in diesem Jahr ebenfalls weiter gestärkt. Beim Jahrestreffen des Netzwerks EUROCITIES in Edinburgh – dem Treffen der größten Städte Europas – wurde das Kompetenzzentrum Kultur- und Kreativwirtschaft des Wirtschaftsförderungsamtes für einen Preis in der Kategorie *Innovation* nominiert. In Edinburgh lernten zwei junge Düsseldorfer zudem die Arbeit von EUROCITIES besser kennen und gaben den Städten als Young Ambassadors ihre Wünsche und Anregungen zur Europäischen Union mit auf den Weg.

Ich bedanke mich bei allen, die durch ihr Engagement dazu beigetragen haben, die Landeshauptstadt international zu stärken und das Jahr 2018 zu einem bedeutenden Jahr für die Städtepartnerschaften und die Europaarbeit zu machen. Ich wünsche Ihnen und uns allen ein erfolgreiches Jahr 2019, das an diese Errungenschaften anknüpfen kann.

Ihr

A handwritten signature in blue ink that reads "Thomas Geisel". The signature is fluid and cursive, written in a professional but personal style.

**Thomas Geisel**  
Oberbürgermeister  
Der Landeshauptstadt Düsseldorf

# Wir über uns

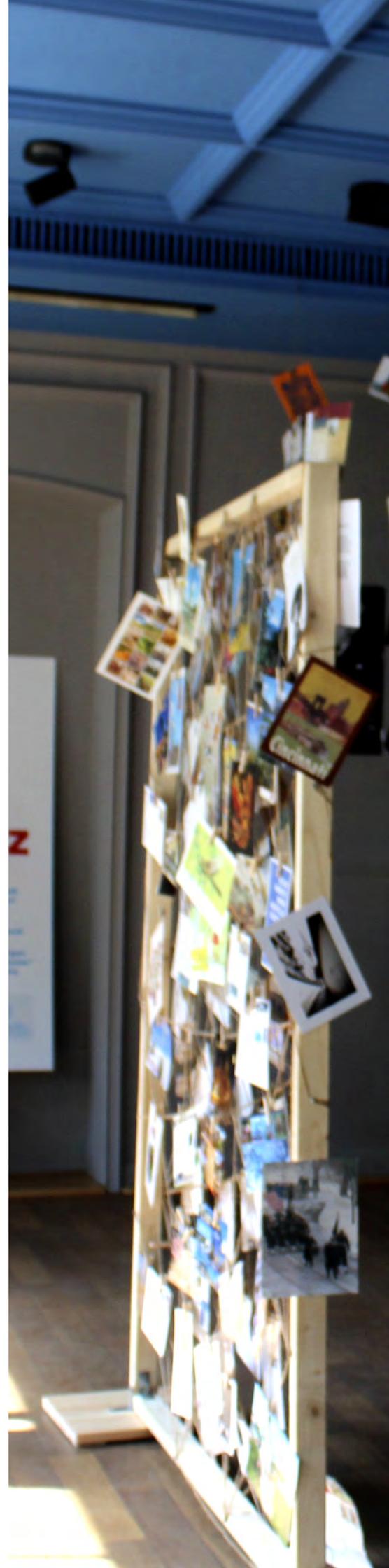
## Büro für Internationale und Europäische Angelegenheiten

Das Büro für Internationale und Europäische Angelegenheiten der Landeshauptstadt Düsseldorf ist im Büro des Oberbürgermeisters angesiedelt. Mit Leidenschaft und Engagement vertreten wir die Interessen der Landeshauptstadt auf internationaler und europäischer Ebene; mit Diplomatie und Weitsicht positionieren wir internationale und europäische Themen in der Stadt.

Wir sind Botschafterinnen und Botschafter für die internationale und europäische Zusammenarbeit und Beraterinnen und Berater für die Politik und Verwaltung in den genannten Themen. Wir haben die Vision einer Stadtgesellschaft, die die Städtepartnerschaften und die Zusammenarbeit in Europa und der Welt aktiv gestaltet und als wichtigen und integralen Bestandteil von kommunaler Politik versteht.

Wir gestalten und pflegen die sieben Städtepartnerschaften und öffnen Türen für städtepartnerschaftliches Engagement. Wir bringen Akteure aus Düsseldorf und seinen Partnerstädten zusammen und unterstützen bürgerschaftliche Projekte mit besonderer partnerschaftlicher Relevanz. Gleichzeitig setzen wir Impulse für Europa und die Region: Ob mit dem Europatag oder thematischen Veranstaltungen mit Europabezug – wir machen die Öffentlichkeit auf europäische und internationale Themen und ihre Bedeutung für Düsseldorf aufmerksam.

Unser gesamtes Leitbild finden Sie auch auf unserer Webseite unter [www.duesseldorf.de/internationales/konzept](http://www.duesseldorf.de/internationales/konzept). Für Anregungen und Ideen sind wir offen und freuen uns auf Ihre Vorschläge.







# Internationale Veranstaltungen



# Dreifaches Jubiläum

## 30 Jahre Städtepartnerschaften mit Chemnitz, Haifa und Reading

Düsseldorf feierte und das gleich dreifach: Denn vor 30 Jahren wurden die offiziellen Städtepartnerschaften mit Reading (Großbritannien), Haifa (Israel) und der deutschen Partnerstadt Chemnitz besiegelt.

### Empfang auf Schloss Benrath



Oberbürgermeister Thomas Geisel (Mitte) empfing Miko Runkel (rechts), Bürgermeister der Stadt Chemnitz, Deborah Edwards (rechts von Herrn Geisel), Oberbürgermeisterin der Stadt Reading, Michelle-Jasmin Müntefering (links von Herrn Geisel), Staatsministerin für internationale Kultur- und Bildungspolitik und Yona Yahav (links), Oberbürgermeister der Stadt Haifa; © Landeshauptstadt Düsseldorf

Den Auftakt des Jubiläumswochenendes bildete am 29. Juni ein feierlicher Empfang im Rahmen des Lichterfestes auf Schloss Benrath. Neben geladenen Gästen aus verschiedenen Bereichen der Düsseldorfer Stadtgesellschaft, die sich aktiv für die Städtepartnerschaften einsetzen, begrüßte Oberbürgermeister Thomas Geisel Delegationen aus den Partnerstädten, angeführt von Deborah Edwards, Oberbürgermeisterin der Stadt Reading, Yona Yahav, Oberbürgermeister

der Stadt Haifa, und Miko Runkel, Bürgermeister der Stadt Chemnitz. Vor Ort trugen sich die Ehrengäste in das Goldene Buch der Landeshauptstadt Düsseldorf ein. Michelle Müntefering, Staatsministerin im Auswärtigen Amt für internationale Kulturpolitik, nahm als besonderer Gast am Empfang teil und hielt einen Vortrag zur Bedeutung von Städtepartnerschaften für die Außenpolitik.

### Tierpartnerschaft Aquazoo Löbbecke

Auch dem Aquazoo Löbbecke Museum statteten die Vertreter der drei Partnerstädte zusammen mit Oberbürgermeister Thomas Geisel einen Besuch ab. Passend zur 30-jährigen Städtepartnerschaft übernahmen sie die Patenschaft für eine rund 30 Jahre alte Spaltenschildkröte namens Sheldon – einem Tier, das Langlebigkeit voll und ganz verkörpert. Dr. Jochen Reiter, Direktor des Aquazoo, übergab der Delegation die Patenschaftsurkunde.



Zur 30-jährigen Städtepartnerschaft übernahmen die Vertreter der Partnerstädte die Patenschaft für eine Schildkröte; © Landeshauptstadt Düsseldorf/Ingo Lammert



Musiker aus allen vier Städten luden zum Jazz-Konzert *Sister Cities Swing* in die Jazz-Schmiede ein; © Landeshauptstadt Düsseldorf/ Michael Gstettenbauer

## Sister Cities Swing

Auch musikalisch wurde das Jubiläum gefeiert: So luden Musiker aus allen vier Städten zum Jazz-Konzert *Sister Cities Swing* in die Jazz-Schmiede ein.

Internationale Künstler aus Düsseldorf, Chemnitz, Haifa und Reading kreieren gemeinsam ein Wandbild an der Münsterstraße; © Landeshauptstadt Düsseldorf/ Uwe Schaffmeister



## Gemeinsame Street-Art-Kunst

Als eine besondere Aktion, die symbolisch für die Zusammenarbeit der Städte steht, wurde ein Kunstwerk auf der Giebelwand der Münsterstraße 126 gestaltet. Aus den Sprühdosen der Künstler aus den vier Jubiläumsstädten – KJ263 aus Düsseldorf, Doppeldenk aus Chemnitz, Eldar Gutman Imanov aus Haifa und Kev Munday aus Reading – entstand ein gemeinsames Street-Art-Kunstwerk, in dessen Zentrum die Wappen der Städte stehen.

Bei der Organisation des Projektes waren verschiedene städtische Ämter – das Büro für Internationale Angelegenheiten, das Kulturamt und das Kompetenzzentrum Kultur- und Kreativwirtschaft der Wirtschaftsförderung Düsseldorf (KomKuK) – sowie die Hochschule Düsseldorf und der Bau- und Liegenschaftsbetrieb NRW beteiligt.

Das fertige Werk wurde am 30. Juni mit einer Street-Party unter dem Titel *30 Years Sister Cities*

eingeweiht. Bei der Feier waren die Oberbürgermeister beziehungsweise Bürgermeister aller vier Jubiläumsstädte anwesend. Es gab Musik von DJ Magic/Oliver Raeke, das Kollektiv *\_thek* war vor Ort, und ein Foodtruck bot Currywurst an.

## Postkartenaktion To Düsseldorf with Love

Um die Städtepartnerschaften zu feiern, rief die Stadt Düsseldorf Menschen weltweit dazu auf, Postkarten mit ihren Glückwünschen zum Jubiläum sowie Ideen zum Thema Städtepartnerschaften nach Düsseldorf zu senden. Die so erhaltenen Postkarten wurden in der Ausstellung *To Düsseldorf with Love* vom 30. Juni bis zum 20. Juli im Café Europa der Öffentlichkeit zugänglich gemacht.

Bis Ende des Jahres trafen rund 500 Postkarten aus über 40 Ländern im Rathaus ein. Um die 420 Grüße kamen aus dem Ausland, etwa aus Japan, Russland oder Australien. 66 Karten wurden aus den Partnerstädten Haifa, Reading und Chemnitz geschickt, darunter sogar persönliche Grüße von Barbara Ludwig, Oberbürgermeisterin aus Chemnitz, und von Deborah Edwards, Oberbürgermeisterin von Reading.

Als Dankeschön für die vielfältigen Einsendungen wurden für alle drei Partnerstädte besondere Jubiläumspostkarten entworfen. Die Düsseldorf says Danke-Postkarten wurden als Antwort auf die Postkarten von rund 140 Zusendern verschickt. Eine Dokumentation des Projektes und Bilder der Ausstellung sind auf Instagram unter dem Hashtag *#todüsseldorfwithlove* zu finden.



In der internationalen Postkartenausstellung *To Düsseldorf with Love* waren auf 500 Postkarten Grüße und Glückwünsche aus über 40 Ländern zu sehen; © Landeshauptstadt Düsseldorf/Ingo Lammert

# Europatag 2018



Am 5. Mai 2018 fand der 18. Düsseldorfer Europatag statt. Unter dem Motto *Ein Fest für mehr Europa* konnten sich interessierte Bürgerinnen und Bürger von 11 bis 18 Uhr auf dem Marktplatz vor dem Rathaus an zahlreichen Ständen und bei einem bunten Programm über die EU und ihre Institutionen informieren.

## 18. Düsseldorfer Europatag

Der 18. Europatag der Stadt Düsseldorf bot den Besucherinnen und Besuchern ein vielfältiges Bühnenprogramm sowie die Möglichkeit zum direkten Austausch mit europäischen Institutionen, Vereinen, Konsulaten und Parteien.

Neben den politischen Diskussionsrunden zur Zukunft der EU, kamen auch kulturelle Darbietungen zur Geltung. So trat unter anderem das English Theatre mit einem Kurzprogramm auf und die Band Fabe Vega aus der Schweiz spielte europäische Indie-Musik. Auch für Familien war gesorgt: Im Climbing Cube des Stadtsportbundes konnten sich ältere Kinder in Geschicklichkeit und Kraft üben. Für die Jüngeren stand ein Bällebad bereit. Außerdem wurden Europafähnchen gebastelt, Caps mit europäischen Hauptstädten bemalt und Kinder geschminkt. Alle Kinderaktionen waren kostenlos und wurden durch fachkundige Kinderanimateure begleitet.

Zusammen mit dem Premiumpartner Trivago waren alle erwachsenen Besucher zudem zu einem Fotowettbewerb eingeladen: Wer am 5. Mai sein bestes Foto vom Europatag auf dem Marktplatz bei Instagram oder Twitter mit dem Hashtag *#europatag2018DUS*,

*#trivago* oder *#lifeattrivago* teilte, sah sein Foto live auf der Leinwand am Rathaus und konnte einen Wochenendtrip für zwei Personen nach Paris gewinnen.

Oberbürgermeister Thomas Geisel: **»Düsseldorf lebt Europa – jeden Tag. Denn bei uns leben mehr als 635.000 Einwohner aus über 180 Ländern. Hier treffen sich Menschen aus ganz Europa und lernen unsere rheinische Lebensart kennen und lieben. Auch geografisch liegen wir im Herzen Europas: Amsterdam, Brüssel, London, Paris und Berlin sind alle nicht mehr als 500 Kilometer von Düsseldorf entfernt.«**

Jessica Breitkopf, Leiterin des Büros für Internationale und Europäische Angelegenheiten: **»Der Europatag 2018 war größer, vielfältiger und offener als je zuvor. Europa braucht die große Bühne, sowohl politisch, wirtschaftlich wie auch kulturell. Jeder soll seinen persönlichen Zugang zu Europa finden: Das wollen wir mit dem Europatag, unserem Fest für Europa, erreichen.«**

# Chinafest 2018

© Landeshauptstadt Düsseldorf



© Landeshauptstadt Düsseldorf



© Landeshauptstadt Düsseldorf



Am 15. September 2018 tanzte der Drache bereits zum achten Mal in Düsseldorf. Das Chinafest ist in der Stadt ein fester Bestandteil des Veranstaltungskalenders geworden und lockt jedes Jahr zahlreiche Besucher auf den Marktplatz vor dem Rathaus. Eine besondere Neuerung: Ab dem Jahr 2018 rotiert das Fest jährlich zwischen den Städten Düsseldorf, Köln und Duisburg.

Aus der ganzen Region kamen chinesische und deutsche Gäste, um das bunte Programm aus Gesang, Tanz, Artistik und einer Reihe interessanter Aktionen rund um das Jan-Wellem-Denkmal zu erleben. Neben Vertreterinnen und Vertretern aus Düsseldorfs Partnerstadt Chongqing wurden auch der chinesische Generalkonsul Feng Haiyang sowie Duisburgs Oberbürgermeister Sören Link und Kölns Bürgermeister Dr. Ralf Heinen zur Eröffnung des Chinafestes empfangen. An den unterschiedlichen Ständen gab es zudem Sprachkurse, Kunsthandwerk, chinesische Köstlichkeiten, Aktionen für Kinder und Teezeremonien zum Mitmachen.

# Düsseldorf si presenta

2018 wurde Palermo nicht nur zum Standort der 12. Kunstbiennale *Manifesta* gekürt, sondern auch zur Kulturhauptstadt Italiens. Im Haus der Kunst, auf dem ehemals industriell genutzten Gelände der *Cantieri Culturali alla Zisa*, wurde im Rahmen der *Manifesta 12* am 21. und 22. September, die Veranstaltung *Düsseldorf si presenta* gefeiert. Dabei wurde Düsseldorf als Partnerstadt und Kunst- und Kulturstadt vorgestellt. Oberbürgermeister Thomas Geisel eröffnete die Veranstaltung gemeinsam mit seinem Amtskollegen Leoluca Orlando, Oberbürgermeister von Palermo.

Los ging es am Freitag, dem 21. September, mit einer Performance des Jazz-Trios *Witzel/Dahmen/Weiss* und dem palermitanischen *DJ Good Falafel*. Für die Gäste gab es dazu verschiedene Düsseldorf- und regionale Köstlichkeiten. Am gesamten Wochenende war die Ausstellung der Wehrhahnlinie Düsseldorf zu sehen. Ganz reelle Eindrücke der Landeshauptstadt konnte man bei der 3D Virtual Reality Ausstellung vom Worringer Platz in Düsseldorf sammeln – ein echtes Stück Düsseldorf in Palermo. Auch die gemeinsame Ausstellung der Stadtmuseen beider



(Oben) Die Oberbürgermeister Thomas Geisel (M.) und Leoluca Orlando (l.) eröffnen den Tag Düsseldorf si Presenta im Haus der Kunst im Beisein der Künstlerin Katharina Sieverding

(Unten) Vom Organisator der Parade Palermo Pride, Luigi Carollo (M.), erhält OB Thomas Geisel den ersten Palermo Pride Award. Mit dabei Palermos OB Leoluca Orlando (r.)

(Mitte) Die Ausstellung mit Werken von Katharina Sieverding im Haus der Kunst in Palermo

(Rechts) OB Leoluca Orlando testet die 3D Virtual Reality Ausstellung vom Worringer Platz. Mit dabei: OB Thomas Geisel und Frank Schrader (r.)

Partnerstädte, POSITION PALERMO PALERMO, wurde am 22. September vorgestellt. Ein besonderes Highlight der *Manifesta 12* war die Ausstellung *Am falschen Ort* von Katharina Sieverding. Die in Düsseldorf lebende Künstlerin führte Oberbürgermeister Geisel und seine Delegation durch die Ausstellung im Haus der Kunst.

Am Samstag begleitete Oberbürgermeister Thomas Geisel seinen Amtskollegen Leoluca Orlando zudem zur Parade der Initiative *Palermo Pride*, die für die

Rechte und Sichtbarkeit der LGBTI-Gemeinschaft für Gleichstellung in Italien wirbt. Gemeinsam mit Leoluca Orlando hielt er dort ein Grußwort. Luigi Carollo, Organisator von Palermo Pride, verlieh Oberbürgermeister Thomas Geisel den ersten Palermo Pride Award als Auszeichnung für die Weltoffenheit von Düsseldorf und als Symbol der Verbindung zwischen den beiden Partnerstädten.



# Schlosskonzerte Eller

Auch 2018 waren Künstler aus Düsseldorfs Partnerstädten bei den Schlosskonzerten Eller vertreten. Wir durften Bands aus Palermo und Reading begrüßen.

## Reading

Zum 30. Jubiläum der Städtepartnerschaft zwischen Düsseldorf und Reading gab es ein besonderes Konzert: Das Bläserensemble des Readings Aldworth

Philharmonic Orchestra unter der Leitung von Andrew Taylor spielte am 15. April Werke von Mozart, aber auch zeitgenössische Kompositionen.



Das Bläserensemble Reading begeisterte die Besucher am 15. April mit einer Mischung aus klassischen Stücken und zeitgenössischen Kompositionen; © Kulturamt Düsseldorf

## Palermo

Am 18. November verwebte *La Banda di Palermo* traditionelle Stücke der Straßenbands Siziliens mit Elementen griechischer, spanischer, osteuropäischer,

irischer und anderer Weltmusik. Dabei entstand feinsten europäischen Crossover: *Musica Internazionale Locale*, wie sie es nennen.



La Banda di Palermo verwebt traditionelle Stücke der Straßenbands Siziliens mit Elementen griechischer, spanischer, osteuropäischer, irischer und anderer Weltmusik; © La Banda di Palermo & Kulturamt Düsseldorf



# Städtepartner- schaften



© fotolia.de/modernmovie

# Chemnitz

Die Städtepartnerschaft mit Chemnitz hat für Düsseldorf eine besondere historische Bedeutung. 1988 wurde die Partnerschaft offiziell besiegelt. Nach dem Fall der Mauer unterstützte Düsseldorf den Aufbau der kommunalen Selbstverwaltung sowohl finanziell als auch personell. Bis heute stehen die Stadtverwaltungen bei Fachfragen in Kontakt. Die Beziehung zum *sächsischen Manchester* am Erzgebirge ist im Wesentlichen durch persönliche Verbindungen und Beziehungen geprägt.

## Tour der Freundschaft

Etwa 600 Kilometer liegen zwischen Düsseldorf und Chemnitz. Diese Strecke legten zwei Düsseldorfer Radsportler, Alexander Koerfer und Andreas Vobis, anlässlich des 30-jährigen Jubiläums der Städtepartnerschaft zwischen dem 17. und dem 21. Juni zurück. Ihrem Projekt gaben sie den Namen *Tour der Freundschaft*. Mit ihrer Aktion wollten Koerfer und Vobis für

die aktive Städtepartnerschaft werben. Die Fahrrad-Shirts der beiden zierte daher ein speziell angefertigtes Logo *Chemnitz – Düsseldorf: Partnerstädte seit 1988*. In Taura, 15 Kilometer vor Chemnitz, trafen Koerfer und Vobis auf Chemnitzer Radfahrer. Gemeinsam fuhren sie die letzten Kilometer über den Chemnitztalradweg in die Stadt rein.



OB Geisel (Mitte) schickte Alexander Koerfer und Andreas Vobis (von links) als Botschafter Düsseldorfs auf die *Tour der Freundschaft*;  
© Landeshauptstadt Düsseldorf/Ingo Lammert

## Förderung für demokratische Projekte

Der Rat der Landeshauptstadt Düsseldorf hat sich in seiner Sitzung am 20. September für die Stärkung der Städtepartnerschaft mit Chemnitz ausgesprochen und einstimmig ein Sonderbudget von jährlich 10.000 Euro beschlossen, mit dem der zivilgesellschaftliche Austausch mit Chemnitz gefördert werden soll. Davon profitieren sollen vor allem Schulen, Vereine und Initiativen, die Projekte zur Stärkung der Demokratie und einer offenen und toleranten Gesellschaft durchführen wollen. Die Einrichtungen können sich beim Büro für Internationale und Europäische Angelegenheiten der



Stadt Düsseldorf um eine Förderung bewerben. Mit diesem intrafraktionell eingebrachten Antrag solidarisiert sich die Düsseldorfer Politik mit ihrer Partnerstadt Chemnitz und ihren Bürgerinnen und Bürgern, die für Frieden, Demokratie und Freiheit eintreten. Die Düsseldorfer Ratsfraktionen rufen zugleich die demokratischen Kräfte in beiden Städten dazu auf, Haltung gegen Gewalt, Hass und Hetze zu zeigen.

## Jazz in Chemnitz

Am 15. Juni spielte das JE:D, das Jazz-Ensemble Düsseldorf, in der Partnerstadt Chemnitz. Beim Konzert im *Chemnitzer Hof* erklangen Eigenkompositionen und Improvisationen des JE:D, die sich als Repräsentanten Düsseldorfs verstehen. Ihr Thema ist ihre Stadt. Ihre musikalischen Ideen reichen von Kraftwerk über Karneval bis Heine und Die Toten Hosen. Fast jedes Mitglied des Ensembles ist Förderpreisträger der Stadt und in der Musikszene aktiv als Dozent, Komponist oder Arrangeur. Am *Chemnitzer Hof* war am gleichen Abend auch das Fabia Mantwill Quintett rund um die in Chemnitz aufgewachsene Saxophonistin, Vokalistin und Sängerin Fabia Mantwill zu hören. Schon 15 Tage später konzertierte diese im Rahmen der 3x30 Feierlichkeiten in der Jazzschmiede in Düsseldorf.



Das Jazzensemble Düsseldorf beim Konzert im *Chemnitzer Hof*; © chemnitzer jazzclub e. V.

## Freundschaftsspiel Fortuna vs. Chemnitzer FC

Zum Abschluss des Festwochenendes anlässlich des 30-jährigen Jubiläums der Städtepartnerschaft trugen am 1. Juli die D-Junioren des Chemnitzer FC und der Fortuna Düsseldorf ein Freundschaftsspiel im Arena-Sportpark aus. Bei strahlendem Sonnenschein piff Oberbürgermeister Thomas Geisel das Spiel an. Begleitet wurde er vom Chemnitzer Bürgermeister Miko Runkel und dem früheren Chemnitzer Oberbürgermeister Dr. Eberhard Langer, der die Städtepartnerschaft zwischen Chemnitz und Düsseldorf 1988 mitbegründete. Im Geiste der Feier zum Städtejubiläum endete das Spiel ausgewogen 0:0.



# Events

## ibug Festival

Während seines 13-jährigen Bestehens hat sich ibug zu einem renommierten Festival für urbane Kunst etabliert hat. Ibug steht für *Industriebranchenumgestaltung*. Traditionell wird beim Festival in Chemnitz eine Brache als temporäre Ausstellung freigegeben. Im Fokus der internationalen Graffiti-, Streetart- und Medienszene stehen dabei das Experiment

mit Genres, Materialien und Techniken ebenso wie die Vergangenheit der Brache und ihre Architektur. Für die diesjährige Auflage des Festivals kamen rund 120 Künstler und Künstlerinnen aus dem In- und Ausland nach Chemnitz, um ein buntes Gesamtkunstwerk zu schaffen. Mit dabei war auch der Düsseldorfer Künstler KJ236.





# Chongqing

Chongqing liegt im Herzen Chinas, etwa 1.500 Kilometer westlich von Shanghai, am Zusammenfluss von Jialing und Jangtse. Die 34 Millionen-Metropole gilt als eine der sich am dynamischsten entwickelnden Städte Chinas und ist mittlerweile eines der wichtigsten Handelszentren des Landes.

## Smart City Expo

Vom 23. bis 25. August fand die internationale Konferenz und Ausstellung Smart China Expo 2018 in Düsseldorfs Partnerstadt Chongqing statt. Unter dem Motto Smart Technology: Empowering Economy, Enriching Life, nahmen neben mehr als 20 Städte daran teil, darunter Düsseldorf.

Während die Konferenz von dem chinesischen und internationalen Fachpublikum besucht wurde, sprach die Ausstellung vor allem die Bevölkerung der 34

Millionen-Stadt Chongqing an. Sie zeigte neue technische Möglichkeiten, um das alltägliche Leben durch digitale Produkte zu verbessern. Parallel dazu tauschten sich die Expertinnen und Experten aus den über 20 Städten dazu aus, wie die Digitalisierung das Leben in der Stadt verändert. Für Düsseldorf stellte Peter Adelskamp, Digitalisierungsbeauftragter der Landeshauptstadt Düsseldorf, die Zielsetzung der Smart City Düsseldorf sowie konkrete Projekte der Stadt vor.



Bei der Smart China Expo 2018 tauschten sich über 20 Städte unter anderem über das Thema *Smart Technology* aus; © Landeshauptstadt Düsseldorf

## Besuch von Chongqings Vizeoberbürgermeister Liu



(v.l.) Der chinesische Generalkonsul Feng, der Vizeoberbürgermeister von Chongqing Liu und Oberbürgermeister Geisel vor dem Rathaus;  
© Landeshauptstadt Düsseldorf

Im Rahmen des China Kongresses der Rheinischen Post besuchte Chongqings Vizeoberbürgermeister Guiping Liu gemeinsam mit einer Delegation die Landeshauptstadt. Er nahm unter anderem Gespräche mit Oberbürgermeister Thomas Geisel über die zukünftige Ausrichtung der Städtepartnerschaft wahr und präsentierte auf dem Kongress vor rund 300 Gästen die Wirtschaftskraft der Metropole Chongqing im Herzen der Volksrepublik.

## Bücherspende der Landeshauptstadt Düsseldorf an Chongqing – Die Märchen der Gebrüder Grimm

Die berühmten Märchen der Gebrüder Grimm standen im Mittelpunkt der zweiten *Nacht der Grimms Märchen*, die am 12. Mai in der Stadtbibliothek Chongqing stattfand. Knapp 1000 Märchenfans füllten die Räume der Bibliothek und nahmen an den interaktiven Spielen und Aktivitäten teil. Insbesondere die jüngeren Gäste hatten, als ihre Lieblingsmärchenfiguren verkleidet, große Freude an der Veranstaltung. Eröffnet wurde die *Nacht der Grimms Märchen* mit einer Aufführung des Märchens *Aschenputtel*.

Die Landeshauptstadt Düsseldorf trug mit einer Bücherspende zur Märchennacht bei, die durch Alexander Fowles, stellvertretender Generalkonsul der Bundesrepublik Deutschland in Chengdu, überreicht wurde. Er betonte die Bedeutung dieses kulturellen Austausches zwischen China und Deutschland in seiner Rede vor dem Publikum.



Knapp 1000 Besucherinnen und Besucher nahmen an der Veranstaltung teil; © Stadtbibliothek Chongqing/重庆图书馆

# Events

## Chongqing Hot Pot Festival

Bereits zum 10. Mal fand in diesem Jahr das viertägige Chongqing Hot Pot Festival im Jiangbei Distrikt in Chongqing statt. Über 60 Eintopf-Restaurants bauen jedes Jahr ihre Esstische am Jialing Fluss auf. Insgesamt 360 Akteure aus dem Eintopf-Geschäft sind dort vertreten, sei es durch Ausstellungen zur Geschichte des Eintopfs oder durch Sammlungen

von Eintopf-Utensilien. Ein besonderes Highlight ist der größte Eintopf des Festivals, der mit einem Durchmesser von 10 Metern und einem Gewicht von 13 Tonnen 56 Personen gleichzeitig satt machen kann. Besucher des Festivals warten häufig stundenlang, um einen Platz an dem Topf zu bekommen.



© www.windhorsetour.com



© fotolia.de/FredFroese

## Haifa

Haifa ist die drittgrößte Stadt Israels nach Jerusalem und Tel Aviv. Auf der Basis der freundschaftlichen Beziehungen, die sich seit den 1970er-Jahren entwickelten, wurde die Partnerschaft mit Haifa 1988 offiziell besiegelt.

### Feierlichkeiten zu 70 Jahren Israel in Haifa

Vom 19. bis zum 21. Juni besuchte Oberbürgermeister Thomas Geisel die Partnerstadt Haifa. Anlass für diese Reise waren die Feierlichkeiten zum 70-jährigen Jubiläum des Staates Israel, zu denen alle fünf deutschen Partnerstädte eingeladen waren. Neben Oberbürgermeister Geisel waren an der feierlichen Zeremonie im Rathaus von Haifa die Oberbürgermeister der Städte Mainz (Michael Ebling), Mannheim

(Dr. Peter Kurz) und Erfurt (Andreas Bausewein) sowie die Staatsrätin Ulrike Hiller, Bevollmächtigte der Freien Hansestadt Bremen beim Bund und für Europa, anwesend. Der Feier vorausgegangen war ein umfangreiches Programm, unter anderem der Besuch der Technion University, des Clandestine Immigration and Naval Museums und des MindUP Incubators im Life Sciences Park.



(v.l.) OB Michael Ebling (Mainz), OB Thomas Geisel (Düsseldorf), OB Yona Yahav (Haifa), Ulrike Hiller (Bevollmächtigte der Stadt Bremen beim Bund und bei der EU), OB Dr. Peter Kurz (Mannheim) und OB Andreas Bausewein (Erfurt); © Cohen Reuven

## Empfang von Holocaust Überlebenden und ihren Enkeln

Acht Zeitzeugen aus Israel, unter anderem aus der Partnerstadt Haifa, kamen mit ihren Enkelkindern auf Einladung des Vereins Brücke Düsseldorf – Haifa e. V. nach Düsseldorf, um an dem Projekt *Überleben und Zukunft* teilzunehmen. Oberbürgermeister Thomas Geisel empfing die Gruppe am 15. Februar im Jan-Wellem-Saal des Rathauses. Zudem waren sie unter anderem im Landtag NRW, in Schulen und im Düsseldorfer Zeitzeugencafé der AWO in Eller zu Gast. Das Projekt fand im Rahmen des Gebetstags *NRW für Israel* 2018 sowie der beiden Jubiläen – 70 Jahre moderner Staat Israel und 30 Jahre Städtepartnerschaft Düsseldorf-Haifa – statt.



Oberbürgermeister Thomas Geisel (Mitte, stehend) empfing Zeitzeugen des Holocausts und ihre Enkel im Jan-Wellem-Saal des Rathauses; © Stadt Düsseldorf/Wilfried Meyer



Die düsseldorfer Ausstellung in Haifa zeigt Zeichnungen jüdischer Kinder, gezeichnet am Vorabend des Zweiten Weltkriegs; © Landeshauptstadt Düsseldorf

Die Ausstellung von Kinderzeichnungen aus dem Bestand des Stadtmuseums Düsseldorf wurde im Haifa Museum of Art gezeigt. Im Mittelpunkt der Ausstellung stehen 50 Zeichnungen jüdischer Kinder in Düsseldorf, gezeichnet am Vorabend des Zweiten Weltkriegs. Die Bilder wurden aus einer einzigartigen Sammlung von über 1.800 Objekten ausgewählt, die Teil des Nachlasses des Düsseldorfer Künstlers und Lehrers Julo Levin sind, der 1943 in Auschwitz ermordet wurde. Die Bilder zeigen die Welt durch die Augen der Kinder, voller Hoffnung, aber auch Angst. Die meisten der jungen Künstler überlebten den Holocaust nicht. Die Ausstellung wurde vom Haifa Museum und Stadtmuseum Düsseldorf gemeinsam kuratiert und war bis zum 29. April in Haifa zu sehen

## Düsseldorfer Ausstellung in Haifa

## Haifas Oberbürgermeister wirbt für Investitionen in seine Stadt

Im Düsseldorfer Wirtschaftsclub fand am 28. Juni zum zweiten Mal ein Treffen des Haifa Business Clubs statt. Gast und Hauptredner war der Oberbürgermeister von Haifa, Yona Yahav. Im Club warb er vor zahlreichen Wirtschaftsvertretern um Investitionen in seine für digitale Start-ups bekannte Stadt. Der Haifa Club ist eine Plattform, die Akteure der Wirtschaft, Politik, Kultur und Sport sowohl untereinander als auch mit der

Stadt Haifa und dem Land Israel vernetzen möchte. Unter den Gästen des Haifa Business Club waren Oberbürgermeister Thomas Geisel, der die Anwesenden begrüßte, Manfred Abrahams (Stadtwerke), Wolfgang Rolshoven (Bass der Düsseldorfer Jonges) und Dr. Oded Horowitz (Jüdische Gemeinde).



Der Oberbürgermeister von Haifa, Yona Yahav (rechts) wirbt in Düsseldorf um Investitionen in Haifa; © Landeshauptstadt Düsseldorf

## Events

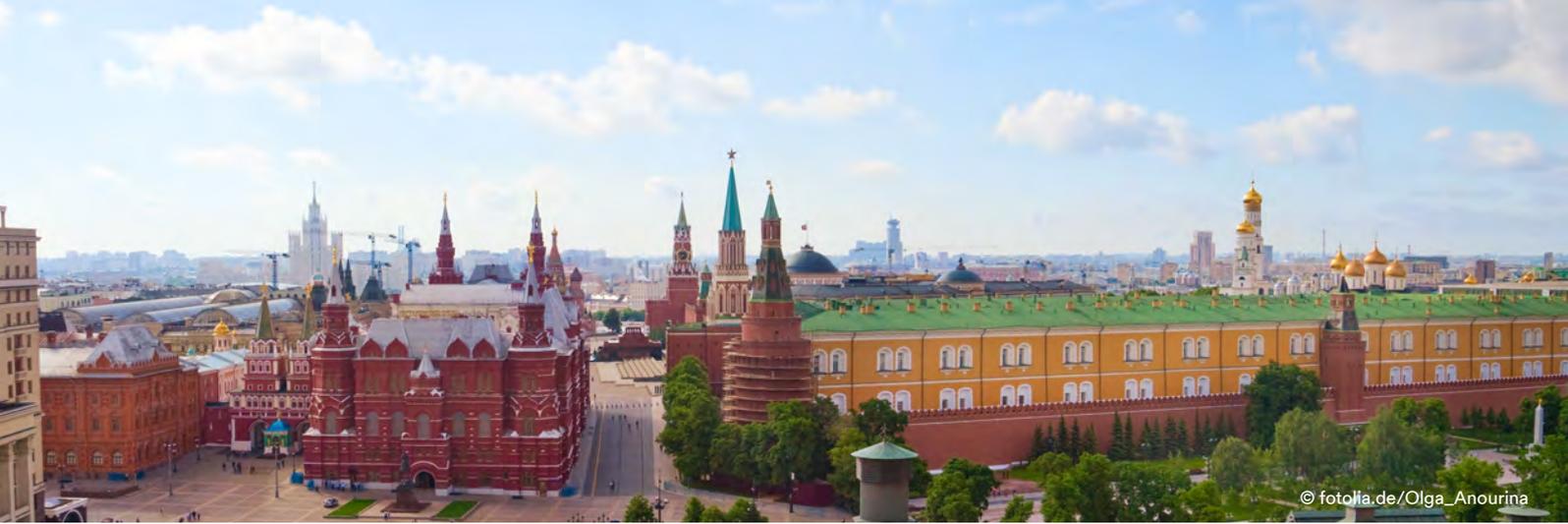
### Holiday of Holidays

Bereits zum 16. Mal feierte Haifa im Dezember ein einzigartiges Fest, welches jedes Jahr tausende Besucherinnen und Besucher anzieht. Es kombiniert die Feiertage der drei Weltreligionen: Christentum (Weihnachten), Judentum (Chanukka) und Islam (Eid al-Adha). An jedem Wochenende im

Dezember finden verschiedene Feierlichkeiten statt, die die friedliche Koexistenz aller Religionen verdeutlichen sollen. Es gibt Musikveranstaltungen, Handwerks- und Kunstausstellungen, kulinarische Spezialitäten und Kindertheater.



© Stadt Haifa



© fotolla.de/Olga\_Anourina

# Moskau

Die Kontakte mit Moskau bestehen bereits seit Ende der 1960er-Jahre, als Vertreter der Stadt und der Messe Düsseldorf, damals Nordwestdeutsche Ausstellungsgesellschaft (NOWEA), in die russische Hauptstadt reisten. Eine offizielle Städtepartnerschaft wurde 1992 besiegelt.

## Reise zur Modemesse nach Moskau

Oberbürgermeister Thomas Geisel eröffnete am 4. September die Modemesse Collection Premiere Moscow (CPM), die auf dem Gelände von Expocentre von der Messe Düsseldorf Moskau veranstaltet wird. Im Anschluss an die Eröffnung präsentierte Oberbürgermeister Geisel auf einem Open Forum der Messe unter dem Titel *Modestandort Düsseldorf – 365 Tage Mode im Herzen von NRW* die Modestadt Düsseldorf. Mit dabei waren Vertreterinnen und Vertreter von

NRW.INVEST, der IGEDO Company, des FashionNet und der Düsseldorfer Modewirtschaft. Bei seiner Reise nutzte Oberbürgermeister Geisel auch die Gelegenheit, sich im Gespräch mit dem Vorstandsvorsitzenden der Deutsch-Russischen Auslandshandelskammer, Matthias Schepp, und Vertretern deutscher Unternehmen mit Sitz in Moskau über die aktuellen Projekte sowie die derzeitige wirtschaftliche Lage auf dem russischen Markt zu informieren.



Eröffneten die CPM in Moskau (v.l.): Philipp Kronen, Geschäftsführer Igedo Company; OB Geisel; Valentin Yudashkin, Modedesigner; Sergey Sergeevich Bednov, Generaldirektor Expocentre Moskau, sowie Thomas Stenzel, Geschäftsführer Messe Düsseldorf Moskau; © Landeshauptstadt Düsseldorf

## Deutsche Oper am Rhein feiert Auftritte an der Moskwa

In Kooperation mit der Deutschen Oper am Rhein feierte am 26. Juni Nikolai Rimsky-Korsakows Politsatire *Der goldene Hahn* Premiere in der Helikon-Oper in Moskau, nachdem das Stück in der Spielzeit 2015/16 in Düsseldorf erfolgreich lief. Unter dem Titel *Duett zweier Städte* gab es in diesem Jahr einen zweiten Auftritt der Düsseldorfer in der Helikon-Oper: Am 4. September gaben sieben Sängerinnen und Sänger der Deutschen Oper am Rhein zusammen mit ihren Moskauer Kolleginnen und Kollegen ein Gala-Konzert in der Helikon-Oper, welches auch von Oberbürgermeister Thomas Geisel während seiner Moskau-Reise besucht wurde.



Gemeinsamer Auftritt der Deutschen Oper am Rhein mit der Moskauer Helikon-Oper; © Yulia Osadcha

## Düsseldorf Tennis Friendship Cup



Das Junioren-Tennisturnier *U14 Düsseldorf Tennis Friendship Cup* steht seit 2009 ganz im Zeichen der freundschaftlichen Beziehungen Düsseldorfs zu seinen Partner- und Freundschaftsstädten. Auch die Partnerstadt Moskau nimmt regelmäßig am Turnier teil. Oberbürgermeister Thomas Geisel ehrte die Sieger des *10. Düsseldorf Tennis Friendship Cups* gemeinsam mit dem russischen Generalkonsul Vladimir Sedykh am 17. August. Neben dem sportlichen Wettkampf besichtigten die jungen Tennistalente im Rahmen eines Besuchsprogramms während ihres Aufenthaltes vom 12. bis 18. August die Sehenswürdigkeiten der Stadt.

## Konzertreise des Jugendkammerchors St. Margareta



Jugendkammerchor St. Margareta beim Kammerkonzert in der Marien-Kathedrale in Moskau; © DRF/Stephan Brune

Der Jugendkammerchor St. Margareta aus Gerresheim, bestehend aus 15 Mädchen zwischen zwölf und 23 Jahren, flog zu einer Konzertreise vom 15. bis 20. Juli nach Moskau. Die Sängerinnen gaben am 18. Juli ein Kammerkonzert in der Marien-Kathedrale in Moskau, der größten katholischen Kirche in Russland. Ein weiteres Konzert fand am 19. Juli im Konzertsaal des Historischen Museums am Roten Platz statt. Die Reise des Chors bot die Gelegenheit, junge Menschen aus Düssel-

dorf und Moskau durch musikalische Begegnungen auf eine ganz besondere Art und Weise zu erreichen und zu verbinden. Unterstützt wurde die Reise durch die Landeshauptstadt Düsseldorf im Rahmen der Städtepartnerschaft zu Moskau sowie durch die Bürgerstiftung Gericcus, die katholische Kirchengemeinde St. Margareta, das Erzbistum Köln, den Verein Deutsch-Russische Freundschaft Düsseldorf – Moskau 1991 e.V. sowie durch private Spender.

## Events

### Moscow Summer / Flower Jam Festival

An sonnigen Tagen im Juli und August jeden Jahres öffnet das Moscow Summer / Flower Jam Festival. An verschiedensten Orten der Stadt können Besucherinnen und Besucher die Kombination von Blumenkunstwerken und Desserts erleben. Die besten Landschaftsarchitekten und Floristen aus Russland kreieren Blumen-

kompositionen, während zeitgleich mehrere hundert Sorten Eis, Tee, Marmelade und asiatische Desserts angeboten werden. Doch Vorsicht: Einige Sorten können sehr exotisch sein, so gibt es beispielsweise Kaktus-, Pfeffer und Speckmarmelade.





© fotolia.de/littleaom

# Palermo

Palermo ist die Hauptstadt der autonomen Region Sizilien. Mit 673.735 Einwohnern ist Palermo Italiens fünftgrößte Stadt und das politische sowie kulturelle Zentrum Siziliens. Zwischen Düsseldorf und Palermo bestehen bereits seit mehreren Jahren freundschaftliche Beziehungen im Bereich der akademischen Zusammenarbeit sowie im Bereich des Kunst- und Kultur-austausches. Mit dem im März 2016 unterzeichneten Abkommen für die Kooperation der beiden Städte ist Palermo Düsseldorfs jüngste Städte-partnerstadt.

## POSITION PALERMO PALERMO

Ausgehend vom Werk *Palermo Palermo* der Tänze-rin und Choreografin Pina Bausch, erkundeten in Palermo lebende Künstlerinnen und Künstler ihre Stadt. Mit ihren Fotografien trugen sie die Diskussion um Kunst im Kontext von Migration und Stadtent-wicklung in das Düsseldorfer Stadtmuseum und entfachten einen kulturellen Dialog zwischen den Partnerstädten. Wichtiger Bestandteil der Ausstellung war zudem die Vorstellung der Manifesta 12, einer Kulturbienale, die 2018 in Palermo gastierte und den Titel Palermos als Kulturhauptstadt Italiens verfestigte.



Die Sonderausstellung *Position Palermo Palermo* im Stadtmuseum Düsseldorf; © Landeshauptstadt Düsseldorf/Wilfried Meyer

## Wir sind Tiere von Francesca Polizzi

Die junge Künstlerin Francesca Polizzi erhielt das Stipendium *Düsseldorf Palermo 2018*, das ihren Gastaufenthalt in Düsseldorf im März und April ermög-lichte. Am 26. April präsentierte sie mit der Ausstellung *Wir sind Tiere* ihre in Düsseldorf produzierten Werke aus roher Wolle im Atelier am Eck.



Ausstellungseröffnung mit Kunstwerken von Francesca Polizzi; © Landeshauptstadt Düsseldorf

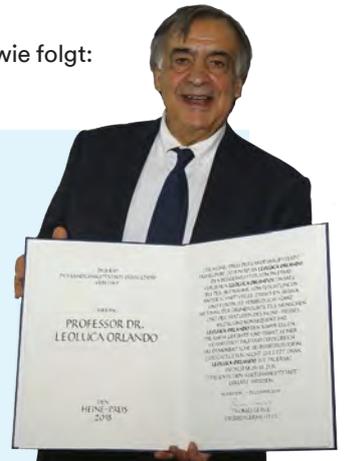
## Heine-Preis für Leoluca Orlando

Der italienische Jurist und Politiker Prof. Dr. Leoluca Orlando, Bürgermeister von Palermo, wurde am 1. Dezember mit dem Heine-Preis 2018 der Landeshauptstadt Düsseldorf ausgezeichnet. Der Heine-Preis zählt zu den bedeutendsten Literatur- und Persönlichkeits-

preisen in Deutschland und wird seit 1972 verliehen; er ist mit 50.000 Euro dotiert. Die Heine-Preis-Jury traf ihre Entscheidung für Leoluca Orlando am 8. Juli.

Die Jury begründete ihr Votum wie folgt:

»Der Heine-Preis der Landeshauptstadt Düsseldorf 2018 wird an Leoluca Orlando, den Bürgermeister von Palermo, verliehen. Leoluca Orlandos Einsatz bei der Aufnahme von Flüchtlingen an der Schnittstelle zwischen Afrika und Europa ist vorbildlich – ganz im Sinne der Grundrechte des Menschen und der Statuten des Heine-Preises. Mutig und konsequent hat Leoluca Orlando den Kampf gegen die Mafia geführt und damit seiner Heimatstadt Palermo erfolgreich das demokratische Selbstbewusstsein zurückgegeben. Nicht zuletzt dank Leoluca Orlando ist Palermo in diesem Jahr zur 'Italienischen Kulturhauptstadt' erklärt worden.«



## Antimafia Theaterstück am Leibniz-Montessori-Gymnasium

Am 12. April 2018 wurde im Leibniz-Montessori-Gymnasium das Theaterstück BUM HA I PIEDI BRUCIATI von Dario Leone aufgeführt. Das Stück war für die Schülerinnen und Schüler eine willkommene Gelegenheit, um die Zentralabiturthemen *Mafia* und *Giovanni Falcone* auf der Bühne zu erleben. Das Thema *Antimafia* wird im Buch *Per questo mi chiamo Giovanni*

von Luigi Garlando behandelt, als Pflichtlektüre für die Abiturientinnen und Abiturienten. Es erzählt die Geschichte des palermitanischen Antimafia-Richters Giovanni Falcone, der ab 1986 einen Prozess gegen rund 400 Mafia-Mitglieder führte und zur Symbolfigur des Kampfes gegen das organisierte Verbrechen wurde.



Aufführung des Theaterstücks BUM HA I PIEDI BRUCIATI im Leibniz-Montessori-Gymnasium; © Leibniz-Montessori-Gymnasium

## Events

### Sherbeth Festival

Bereits zum 10. Mal fand im Jahr 2018 das Sherbeth Festival – das weltweit erste internationale Festival für die Kunst des Eismachens – in Palermo statt. Beim Festival werden internationale Eismacher eingeladen, die für ihre innovativen Eiskreationen oder –techniken bekannt

sind. Während eines Spaziergangs durch das Stadtzentrum können die Besucher an über 50 Ständen die Spezialitäten der jeweiligen Eismacher entdecken. Zusätzlich gibt es ein buntes Rahmenprogramm auf einer Bühne am berühmten Teatro Massimo.



© www.italymagazine.com



## Reading

Die Universitätsstadt Reading mit rund 156.000 Einwohnern ist die Hauptstadt der Grafschaft Berkshire und liegt 60 Kilometer westlich der Londoner City. Die Stadt ist ein wichtiger Wirtschaftsstandort und Sitz großer britischer Firmenzentralen wie etwa von Oracle, Verizon und Microsoft. Die Städtefreundschaft mit Reading ist die älteste Düsseldorfs und begann bereits kurz nach dem Zweiten Weltkrieg im Jahr 1947.

## Churches Together

Anlässlich des langjährigen Austauschs der Kirchengemeinden in Düsseldorf und Reading begrüßte Oberbürgermeister Thomas Geisel eine Delegation, bestehend aus Besuchern der Partnerstadt und Düsseldorfern, am 16. Juli im Rathaus. Der kirchliche Austausch wird bereits seit 1974 regelmäßig organisiert und findet abwechselnd statt. In diesem Jahr besuchten 17 Personen aus Reading die Landeshauptstadt und freuten sich neben ökumenischen Gottesdiensten und einem Besuch im Bibel-museum Wuppertal auch auf einen Besuch im Aquazoo Löbbecke Museum.



Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Kirchaustauschs; ©Lammert



## Teilnahme am Metro Marathon

Am Metro Marathon in Düsseldorf nahmen erneut Läuferinnen und Läufer aus den Partnerstädten Chemnitz und Reading teil. Der gemeinsame Lauf mit Gästen aus den Partnerstädten fand bereits zum dritten Mal statt. Vor dem Marathon lernten die Gäste bei einem Besuchsprogramm die Stadt kennen. Am Sonntag nach dem Lauf stand ein Essen in einer typischen Düsseldorfer Brauerei auf dem Programm.

## Reading Fringe Festival

In enger Zusammenarbeit mit der Agentur Rhinebuzz und dem Kulturamt war die Landeshauptstadt Düsseldorf vom 24. bis 29. Juli 2018 erneut Teil des Fringe Festivals in der britischen Partnerstadt Reading. Aus Düsseldorf nahmen One Eye Open, Gato Preto Cooperativo, Maura Morales, Arturo Castro Noguerras und KJ236 teil. Das preisgekrönte Reading Fringe Festival existiert seit 2013 und hat das Ziel, aufstrebenden Künstlern eine Plattform zu bieten.



Beim Reading Fringe Festival gab KJ236 einen Urban Arts Workshop; © Fiona Leonard

## Theaterprojekt des Theodor-Fliedner-Gymnasiums

Das Schuljahr 2017/2018 stand für die Theater-AG des Theodor-Fliedner-Gymnasiums ganz im Zeichen einer neuen Schauspielerfahrung. Anlässlich des 70. Geburtstages der Städtefreundschaft Düsseldorf-Reading im Oktober 2017 kamen britische Schülerinnen und Schüler aus Reading mit ihrem zuständigen Theaterlehrer nach Düsseldorf. Innerhalb einer Woche entstand ein ganz neues Theaterstück: Die Schülerinnen und Schüler erarbeiteten

gemeinsam eine vollkommen neue Geschichte mit dem Titel *How to live*.

Im Januar 2018 erfolgte dann der Rückbesuch: Schülerinnen und Schüler des Theodor-Fliedner-Gymnasiums besuchten die Schülergruppe in Reading. Während die deutsche Schülergruppe sich auf Shakespeares *Midsummer night's dream* konzentrierte, probten die englischen Schülerinnen und Schüler für Shakespeares *The winter's*

*tale*. Obwohl nicht am selben Stück gearbeitet wurde, kam es immer wieder zum Austausch und gegenseitiger Hilfe bei den Proben sowie zu häufigen Präsentations- und Rückmelderrunden zu eingeübten Szenen. Auch bei diesem Besuch standen gemeinsame Unternehmungen, wie ein Besuch im *Victoria and Albert Museum*, auf dem Programm. Die Aufführung in Reading bildete den Abschluss des gemeinsamen Projektes.

## Auslandspraktikum in Reading

Auch 2018 starteten 11 Praktikantinnen und Praktikanten der Lore-Lorentz-Schule in das schon seit 1994 praktizierte dreiwöchige Praktikum in Reading. Die Düsseldorfer Schülerinnen und Schüler drehten ein Video, in dem sie ihre Klasse mit den unterschiedlichen persönlichen Talenten vorstellten. Sie erklärten, warum Düsseldorf seinen Namen trägt, wo man typische Düsseldorfer kulinarische Spezialitäten essen kann, interviewten den britischen Botschafter und den Vorsitzenden der Deutsch-Britischen Gesellschaft zu britischen Deutschlandbildern und zum Thema Brexit.



Für die Schülerinnen und Schüler des Bildungsgangs *Fremdsprachenkorrespondenz* hielt der dreiwöchige Aufenthalt viele neue Erfahrungen bereit. Eine Schülerin durfte an den Reading Culture Awards teilnehmen, einen Award verleihen und zu den circa 250 geladenen Gästen sprechen. Auch ein Interview für den britischen Fernsehsender BBC National wurde gegeben.

# Events

## Reading Festival

Das Reading Festival besteht seit 1989 und ist ein international bekanntes Musikfestival, das jährlich an einem Wochenende im August stattfindet. Vorläufer des Festivals war im Jahr 1961 ein Jazz-Festival. Die überwiegende Musikrichtung heute ist jedoch Pop-

Rock. Die etwa 100.000 Besucher konnten sich im Jahr 2018 beispielsweise über Künstler wie Kendrick Lamar oder Kings of Leon freuen. Auch internationale Stars wie Eminem, Metallica oder Nirvana standen schon auf der Festival-Bühne.





© fotolia.de/kkoszowski

# Warschau

Düsseldorfs Rolle als führender europäischer Handelsplatz führte gegen Ende der 1970er-Jahre zu ersten Begegnungen mit Vertretern der polnischen Hauptstadt Warschau. Die offizielle Städtepartnerschaft wurde 1989 besiegelt.

## Gedenken an die Opfer des Aufstandes im Warschauer Ghetto

Oberbürgermeister Thomas Geisel reiste auf Einladung von Stadtpräsidentin Hanna Gronkiewicz-Waltz im April 2018 in die Partnerstadt Warschau und nahm dort an den Gedenkveranstaltungen zum 75. Jahrestag des Aufstandes im Warschauer Ghetto teil. An der Gedenkstätte legte er einen Kranz im Namen der Landeshauptstadt Düsseldorf nieder.

Zudem wurde eine Eiche in der Allee der Gedächtnisbäume im Sächsischen Garten gepflanzt.

**»Der Einladung unserer Partnerstadt Warschau zur Gedenkveranstaltung an den Aufstand im Warschauer Ghetto bin ich sehr gerne gefolgt. Die Niederschlagung dieses Aufstandes war ein ganz besonders brutales Kapitel in der Geschichte des Nazi-Regimes. An der Gedenkstätte, an der Willy Brandt im Jahre 1970 niederkniete und damit ein sichtbares Zeichen für die Aussöhnung von Deutschland und Polen setzte, habe ich einen Kranz niedergelegt.«**

Oberbürgermeister Thomas Geisel



Oberbürgermeister Thomas Geisel pflanzt eine Eiche an der Allee der Gedächtnisbäume im Sächsischen Garten; © Landeshauptstadt Düsseldorf

## Judo Turnier Düsseldorf Open



© iStock.com/rbv

Der Judoclub 71 Düsseldorf richtete im März 2018 das erste *Düsseldorf Open* aus. Unter den 200 Judoka waren auch je eine Sporterdelegation aus den Partnerstädten Moskau und Warschau, die auf Einladung des Düsseldorfer Sportamtes am Turnier teilnahmen. Über zwei Tage verteilt kämpften die Athleten der U15, U18, der Männer und Frauen für sich und für ihren Verein auf hohem Niveau um Edelmetall. Die Gäste aus den Partnerstädten freuten sich sehr über ihr hervorragendes Abschneiden. Neben dem sportlichen Wettkampf stand auch die kulturelle und persönliche Begegnung auf dem Programm. So besichtigten die Judoka aus Moskau und Warschau zusammen mit Mitgliedern des JC 71 Sehenswürdigkeiten in Düsseldorf.

## Fußball in Warschau und Düsseldorf



(v.l.) C-Junioren der Willy-Brandt-Schule in Düsseldorf; © Sportamt / Kamp-Buddelmeyer), E-Jugend TVA in Warschau; © Sportamt, Fortuna U-11 Mannschaft in Warschau; © Fortuna Düsseldorf e.V.

**B**esonders im Fußball herrscht mit der Partnerstadt Warschau ein reger Austausch. So besuchte vom 11. bis zum 13. Mai 2018 eine C-Junioren Fußball-Mannschaft der deutschen Willy-Brandt-Schule der Stadt Warschau erstmalig Düsseldorf.

Vom 30. Juni bis zum 1. Juli 2018 nahm die E-Jugend des TV Angermund auf Einladung der Stadt Warschau am Turnier der Stadtpräsidentin teil. Die 10- und 11-jährigen Jungs

aus Düsseldorf flogen mit einem tollen fünften Platz wieder zurück nach Düsseldorf. **»Wir hatten viel Spaß beim Fußball, haben viel gesehen in Warschau und viele Freunde unter den Spielern aus anderen Ländern gewonnen«**, so das einhellige Resümé der jungen Kicker.

Zuletzt nahmen auch die U-11 Fußballer von Fortuna Düsseldorf auf Einladung der Stadt Warschau in den Sommerferien vom 31. Juli bis

zum 2. August 2018 am Turnier der *Stiftung zum Gedenken des kleinen Aufständischen* teil und wurden dort vom Gesandten der deutschen Botschaft, Fried Nielsen, begrüßt. Die jungen Fortuna-Spieler belegten in der Gesamtwertung den vierten Platz. Am Turnier nehmen Fußball-Juniorenmannschaften aus Deutschland, Polen, Ukraine und Großbritannien teil. Alle Mannschaften des Turniers nahmen am 1. August an der Ehrung am *Denkmal des Kleinen Aufständischen* teil.

## Reise von AEGEE

**V**om 11. bis zum 13. Mai 2018 besuchten sechs Mitglieder der Association des Etats Généraux des Etudiants de l'Europe (AEGEE), einer gemeinnützigen Studierendenorganisation, die Partnerstadt Warschau. Untergebracht wurden sie bei vier Mitgliedern des Partnervereins *AEGEE Warszawa*. Während der zwei Tage in Warschau erkundeten die jungen Studierenden das Stadtzentrum, nahmen an einer Pro-Europa Demonstration teil, besichtigten das Wissenschaftszentrum Kopernikus und lauschten in einem Stadtpark einem kostenlosen Klavierkonzert. Zudem besuchten sie das Museum des Warschauer Aufstandes. Diese Erfahrung motivierte die Mitglieder der AEGEE dazu, den Kontakt zu ihren Gastgebern weiterhin zu intensivieren. So wurden die Warschauer Mitglieder des Vereins zu einem Gegenbesuch eingeladen.

In Düsseldorf wurde den Warschauer AEGEE-Mitgliedern ein umfassendes kulinarisches und kulturelles Programm

geboten, bei welchem unter anderem das Filmmuseum besucht wurde. Insbesondere die zukünftige Zusammenarbeit war Thema der ausführlichen Gespräche. Zudem wurde überlegt, wie weitere Partnervereine dazu motiviert werden können, ähnliche Austauschprogramme zu organisieren. Den Abschluss des Besuchs bildete ein Besuch der *In Orbit* Ausstellung des K21 Ständehauses. Sowohl für die Warschauer als auch für die Düsseldorfener war der gegenseitige Austausch ein voller Erfolg.



Mitglieder des AEGEE besuchen die Partnerstadt Warschau; © AEGEEE

## Events

### Orange Warsaw Festival

Das Orange Warsaw Festival ist ein jährliches Musikfestival, das seit 2008 besteht. An einem Juni-Wochenende können mehr als 50.000 Besucher auf zwei Bühnen Pop- und Indiemusik genießen. Im Jahr 2018 standen beispielsweise

Künstler wie Sam Smith, Dua Lipa oder Florence and the Machine auf der Bühne. Neben großen internationalen Künstlern treten auch lokale polnische Künstler bei dem Festival auf.



© www.orangewarsawfestival.pl

# Städtefreund- schaften- und kooperationen



# Chiba

Die Zusammenarbeit mit Chiba besteht seit 2005 und nimmt eine Sonderstellung ein, da es sich bei Chiba nicht um eine Stadt, sondern um eine Präfektur handelt. Aufgrund der Bedeutung Japans für Düsseldorf als Heimat der – nach London und Paris – drittgrößten japanischen Gemeinde in Europa sind die Beziehungen zu Chiba besonders wichtig.

## Austauschschüler besuchen das Rathaus

Im März besuchten zehn Austauschschülerinnen und Austauschschüler aus der japanischen Partnerpräfektur Chiba das Rathaus der Landeshauptstadt Düsseldorf und wurden dort von Bürgermeister Wolfgang Scheffler empfangen. Die Jugendlichen der Sakura High School nahmen am Super Global High School Programm der japanischen Regierung teil, die ihnen diesen rund zweiwöchigen Aufenthalt ermöglichte. Im Austausch mit gleichaltrigen Jugendlichen des Cecilien Gymnasiums in Niederkassel bekamen sie die Möglichkeit, tiefe Einblicke in die deutsche Kultur und Sprache zu erhalten.

## Japan-Tag 2018 in Düsseldorf

Zum 17. Mal machte der Japan-Tag Düsseldorf die Düsseldorfer Rheinuferpromenade zum Schauplatz einer Feier der Freundschaft von Japan und Deutschland.



© Düsseldorf Tourismus

600.000 Besucher nutzten die Gelegenheit zur Begegnung mit der Kultur Japans und zum Feiern mit den japanischen Mitbürgerinnen und Mitbürgern. Neben musikalischen Programmpunkten wurden auch eine Kimono-Modenschau und viele begeisternde Auftritte von japanischen Kinder- und Jugendgruppen auf der Bühne am

Burgplatz geboten. Das japanische Feuerwerk zum krönenden Abschluss war dem Thema *Japanische Tradition – Kunst und Kultur* gewidmet und nutzte den Rhein als Bühne für die leuchtende Kreativität des Pyrotechnikers Hideki Kubota aus Japan.

## Das Düsseldorfer Jugendsinfonieorchester konzertiert mit Partnerorchestern

Auf Einladung der Präfektur Chiba reiste das Jugendsinfonieorchester der Tonhalle (JSO) im August für eine Woche in die Partnerpräfektur nach Japan, wo die 90 jungen Musikerinnen und Musiker gemeinsam mit ihren beiden Partnerorchestern, dem Chiba Prefectural Youth Orchestra und dem Chiba Girls High School Orchestra, jeweils ein gemeinsames Konzert gaben. Neben der Musik hatten die Musikerinnen und Musiker auch noch einige kulturelle Programmpunkte wie beispielsweise eine Städtetour durch die benachbarte Metropole Tokio.

## Düsseldorfer Tischtennis zu Gast in Japan

Eine Jugendauswahl von Borussia Düsseldorf war in den Sommerferien vom 28. Juli bis 3. August 2018 auf Einladung der Partnerregion bei einem Tischtennisaustausch zu Gast in Chiba. Die jungen Tischtennis-Talente kehrten voller Eindrücke aus Japan zurück. Neben dem sportlichen Wettkampf stand der kulturelle Austausch ganz oben auf dem Programm. Die acht Mädchen und Jungen der Jahrgänge 2003 bis 2006 und ihre beiden Betreuerinnen erlebten eine sehr intensive Zeit und haben sich sportlich zu Trainingsmethoden



Das Düsseldorfer Jugendsinfonieorchester in Chiba bei Proben; ©Borussia Düsseldorf

ausgetauscht. Im nächsten Jahr freuen sie sich auf ein Wiedersehen in Düsseldorf, wenn die Tischtennisauswahl Chibas hier zu Besuch ist. Die Reise der Tischtennisauswahl wurde mit einem Zuschuss des Sportamtes ermöglicht.

## Jugendfußballmannschaft aus Chiba zu Gast in Düsseldorf



Die Jugendfußballmannschaft der Yachiyo High School aus Chiba wurde am 22. März im Rathaus empfangen; © Landeshauptstadt Düsseldorf/Wilfried Meyer

Im Rahmen ihres Aufenthaltes hat Oberbürgermeister Thomas Geisel eine Jugendfußballmannschaft der Yachiyo High School aus der Partnerpräfektur Chiba am 22. März im Jan-Wellem-Saal des Rathauses empfangen. Die Mannschaft nahm in Düsseldorf an dem Jugendtrainingslager der Fortuna Düsseldorf teil. Darüber hinaus maß sie sich mit gleichaltrigen Mannschaften aus der Region in Test- und Freundschaftsspielen.

# Montréal

**Montréal ist das Hauptzentrum der Provinz Québec in Kanada. Obwohl es nicht das politische Zentrum ist, gilt es vor allem als kulturelles Haupteintrittstor in die Provinz. Die zweitgrößte Stadt Kanadas ist reich an Geschichte und hat ein wohlverdientes Ansehen als eine der lebendigsten Städte Nordamerikas.**

## Reise des Oberbürgermeisters

Unter Leitung von Oberbürgermeister Thomas Geisel war eine Delegation aus Düsseldorf vom 3. bis zum 6. Oktober in Montréal. Das Delegationsprogramm startete am 4. Oktober mit einem Treffen mit Montréal's Oberbürgermeisterin Valérie Plante. Im Rathaus unterzeichneten die beiden Stadtoberhäupter ein Abkommen über die zukünftige Ausrichtung der Kooperation mit besonderem Schwerpunkt auf den Bereichen Stadtplanung und Mobilität. Am Nachmittag traf sich die Delegation mit Vertretern der Provinzregierung Québec, bevor OB Geisel am Abend als Ehrengast beim Empfang zum *Tag der Deutschen Einheit* des Deutschen Generalkonsulates ein Grußwort sprach und die Gelegenheit nutzte, sich mit den wichtigen Akteuren der Stadtgesellschaft auszutauschen. Des Weiteren konnte Oberbürger-



OB Thomas Geisel (Mitte) traf sich mit hochrangigen Vertretern des IT-Beratungsunternehmens CGI zu einem Erfahrungsaustausch im Bereich Gaming und Smart City, © Landeshauptstadt Düsseldorf/Sylvain Legare

germeister Geisel nach einem Treffen mit Daniel Lamarre, dem Präsidenten des Cirque du Soleil, erklären, dass der berühmte Zirkus Ende 2019 sieben Wochen lang im Düsseldorfer Stadtteil Gerresheim gastieren wird.

Am zweiten Tag der Kanada-Reise stand das Thema Wirtschaft im Vordergrund. Oberbürgermeister Geisel traf sich unter anderem mit hochrangigen Vertretern der Firmen Ubisoft und CGI zu einem Erfahrungsaustausch im Bereich Gaming und Smart City – Themen, die auch am Standort Düsseldorf in Zukunft weiter vorangetrie-

ben werden sollen. Gespräche der Verwaltungsspitzen zu den Bereichen Transport und Stadtplanung bestimmten zudem den zweiten Tag der Reise. Die Fragen nach bezahlbarem Wohnraum und dem Ausbau von nachhaltigen Transportmethoden erörterte der Oberbürgermeister gemeinsam mit Vertretern des kanadischen Stadtplanungsamtes. Begleitet wurde er dabei von Cornelia Zuschke, Beigeordnete für Planen, Bauen, Mobilität und Grundstückswesen der Landeshauptstadt Düsseldorf, sowie von der Leiterin des Stadtplanungsamtes, Ruth Orzessek-Kruppa.

**»Zwischen Düsseldorf und Montréal findet ein aktiver und lebendiger Austausch statt, in dem infrastrukturelle Fragen eine ganz besonders wichtige Rolle spielen. Die Verbindung der Städte entstand unter anderem durch den Austausch der Fachämter dieser Bereiche. Wir können viel von den kanadischen Kolleginnen und Kollegen in Nordamerika lernen und uns gegenseitig helfen, den Herausforderungen, vor denen Metropolen im 21. Jahrhundert stehen, zu begegnen.«**

**Oberbürgermeister Thomas Geisel**



Empfang der Düsseldorfer Delegation unter Leitung von Oberbürgermeister Thomas Geisel durch Montréal's Oberbürgermeisterin Valérie Plante; © Landeshauptstadt Düsseldorf/Sylvain Legare



Oberbürgermeister Thomas Geisel mit Montréal's Oberbürgermeisterin Valérie Plante im Rathaus von Montréal; © Landeshauptstadt Düsseldorf/Yasemin Kant

# Toulouse

**Toulouse liegt im Süden Frankreichs und ist die Hauptstadt der Region Occitanie. Die Stadt ist durch Kanäle – den Canal du Midi und den Garonne-Seitenkanal – mit dem Mittelmeer und dem Atlantik verbunden. Die freundschaftlichen Beziehungen zwischen Düsseldorf und Toulouse bestehen seit 2003.**

## Sommer-Praktikanten-austausch

In diesem Sommer fand zum vierten Mal ein Sommerjobaustausch zwischen Düsseldorf und Toulouse statt. Das Projekt *Job d'été* steht im Herzen der freundschaftlichen Beziehung. Das Hauptziel dieses Programms ist die Verbesserung der Sprachkenntnisse und der kulturellen Kompetenzen von Studierenden.

Anfang August kamen zwei Studentinnen aus Toulouse, Laura und Chloé, nach Düsseldorf und

arbeiteten einen Monat lang als Betreuerinnen in diversen Freizeiteinrichtungen. Laura und Chloé unterstützten zunächst die Betreuer in der Einrichtung JFE Icklack – Kinder und Jugendclub in Flingern-Süd – und später im Flair Familie, dem städtischen Haus für Kinder, Jugendliche und Familien. Außerdem verbrachten die Praktikantinnen zwei Tage im Olympic Adventure Camp am Rhein, das um den Apollo-Platz herum während der Sommerferien über 60 Sportarten anbot.



Chloé Thevenot, 22 Jahre



Laura Samy, 19 Jahre

# Lissabon

**Lissabon ist die Hauptstadt und die größte Stadt Portugals. Sie liegt an einer Bucht der Flussmündung des Tejo im äußersten Südwesten Europas an der Atlantikküste der Iberischen Halbinsel.**



Militärische Eröffnungszeremonie der Admiralitätsgärten (Stephanie-Gärten) im Königspalast von Alfeite in Lissabon; © Carlos Quintas

## Reise des Oberbürgermeisters

Am 24. Juni flog Oberbürgermeister Thomas Geisel nach Lissabon. Dort besuchte er am Abend die Veranstaltung Rock in Rio, eines der größten Festivals der Welt. Neben der Besichtigung der

Bühnentechnik und der räumlichen Einrichtungen führte er Gespräche mit dem Gründer von Rock in Rio und den Deutschland-Vertretern des Festivals. Am Montag, dem 25. Juni, traf Oberbürgermeister Geisel den deutschen Botschafter Dr. Christof Weil. Abschließend

besuchte er das Rathaus, wo er sich mit Lissabons Oberbürgermeister Fernando Medina traf und insbesondere über die verschiedenen Herausforderungen der beiden Städte in den Bereichen Wohnen und Verkehr sprach.

# Washington



Oberbürgermeister Geisel (rechts, mittig) beim Strong Cities Network Treffen in Washington;  
© Landeshauptstadt Düsseldorf

## Strong Cities Network

Am 24. Januar 2018 brach Oberbürgermeister Thomas Geisel zu einem dreitägigen Besuch der US-Ostküste auf. In der Hauptstadt Washington, DC nahm er als einer von vier deutschen Oberbürgermeistern am 86. Winter Meeting der US Conference of Mayors (Amerikanische Bürgermeisterkonferenz) teil. Neben über 240 Stadt- oberhäuptern aus den USA und über 20 Amtskollegen aus anderen Ländern wie Kanada, Großbritannien und Irland nahmen aus Deutsch-

land außerdem Ashok Sridharan (Bonn), Thomas Kufen (Essen) und Markus Lewe (Münster) teil.

Das Ziel der Organisation *Strong Cities* ist die Gründung eines *Paktes gegen Hass*. Im Rahmen dessen hob Oberbürgermeister Thomas Geisel in einer gemeinsamen Diskussion mit seinem Amtskollegen aus Ottawa sowie in einer Diskussionsrunde mit den Oberbürgermeistern aus Belfast, Leicester, Ottawa, Louisville und Münster Düsseldorfs Weg der Tole-

ranz und Integration der letzten vier Jahre hervor, mit dessen Hilfe bis zu 8.000 Flüchtlinge in Düsseldorf aufgenommen und untergebracht wurden. Dies konnte nur durch die frühzeitige Schaffung geeigneter Strukturen und neuer Formen der Unterbringung und Betreuung sowie das vielseitige, bürgerschaftliche Engagement gelingen.

**»Überall auf der Welt gibt es Kräfte, die versuchen, durch das Schüren von Hass und Ressentiment, die Gesellschaft zu spalten. Und auch die Verrohung von Umgangsformen – gerade auch im politischen Bereich – und die Ausweitung von Fake News sind ein internationales Phänomen. Daher ist der Austausch über diese Themen auf internationaler Ebene so wichtig. Ich bin stolz darauf, dass unser Düsseldorfer Weg der Willkommenskultur von meinen Amtskollegen aus anderen Ländern als gutes Vorbild angesehen wird.«**

Oberbürgermeister Thomas Geisel

# Puerto de la Cruz

## Delegation zu Karneval

Seit 46 Jahren besteht der Austausch zwischen der Düsseldorfer Ehrengarde und dem Comitee Düsseldorfer Carneval e.V. mit den Karnevalisten der spanischen Hafenstadt Puerto de la Cruz auf Teneriffa. Auch in dieser Karnevalssession besucht eine Delegation aus Puerto de la Cruz die Landeshauptstadt zur fünften Jahreszeit. Gemeinsam mit dem Comitee Düsseldorfer Carneval e.V. und dem Prinzenpaar der Session 2017/18 begrüßte der Oberbürgermeister Thomas Geisel die Delegation am 9. Februar im Rathaus.



Begrüßung der Delegation aus Puerto de la Cruz durch das Comitee Düsseldorfer Carneval e.V. und den Oberbürgermeister Thomas Geisel;  
© Landeshauptstadt Düsseldorf/David Young



# Europe Direct

# Europe Direct Informationszentrum 2018 bis 2020



Die Landeshauptstadt Düsseldorf hat sich im Wettbewerb um ein Europe Direct Informationszentrum (EDIC) für die Förderperiode 2018 bis 2020 durchgesetzt und erhält in den nächsten drei Jahren eine finanzielle Förderung der Europäischen Kommission, um ein umfangreiches Informationsangebot für die Bürgerinnen und Bürger zu kreieren aber auch neue Wege zu beschreiten, um einer möglichst breitgefächerten Zielgruppe in Düsseldorf und der Region die Europäische Union näher zu bringen. Das EDIC ist

Teil der Europa-Strategie der Landeshauptstadt und eines der Ziele der Europaarbeit der vergangenen Jahre. Mit der Förderung will die Landeshauptstadt Düsseldorf unter anderem Informationsangebote für Schulen schaffen, Informationsreisen für Bürgerinnen und Bürger nach Brüssel ermöglichen, Veranstaltungen in Kooperation mit europäischen Vereinen in Düsseldorf ausweiten und Bürgerdialoge mit EU-Kommissaren oder Vertreterinnen und Vertretern der Europäischen Kommission organisieren.

**»Der Zuschlag ist ein Erfolg für die Europastadt Düsseldorf und eine Bestätigung für die gute Europaarbeit, die wir in den vergangenen Jahren geleistet haben. Wir sind bereits jetzt eine aktive und engagierte Europastadt. Mithilfe des Europe Direct Informationszentrums können wir unsere bisherige Arbeit weiter stärken und noch mehr Ressourcen in das Thema Europa investieren.«**

Oberbürgermeister Thomas Geisel

## Aufgaben des Europe Direct Informationszentrums

Das Europe Direct Informationszentrum Düsseldorf ist Teil des Europe-Direct-Netzwerks, ein von der Europäischen Kommission ins Leben gerufenes Informationsnetzwerk, das als Schnittstelle zwischen den europäischen Institutionen und der Bevölkerung dient. Das Netzwerk umfasst über 500 Informationszentren in den 28 Mitgliedstaaten der Europäischen Union. In derzeit 46 deutschlandweiten Zentren informieren sie über die Europäische Union, halten Broschüren bereit, geben Auskünfte und vernetzen Bürgerinnen und Bürger mit europäischen Ansprechpartnern.



Die regelmäßige Teilnahme an Jugendbildungsmessen eröffnete 2018 neue Chancen, um mit jungen Menschen in Kontakt zu kommen und unser Angebotsportfolio für diese wichtige Zielgruppe stetig zu optimieren; © Europe Direct Düsseldorf

## Die Angebote im Überblick

- Auskünfte und Informationen zu Europafragen
- Kostenlose Informationsbroschüren und andere EU-relevante Druckwerke
- Teilnahme an Veranstaltungen und Organisation von eigenen Events
- Kostenloser Zugang zu EU-Datenbanken, offiziellen EU-Dokumenten wie Amtsblättern, Studien, Statistiken, Kommentaren, Zeitschriften, Fachbüchern, CD-ROMs, Videos, Stellenausschreibungen
- Schulvorträge und Referententätigkeit in Schulen, Jugendeinrichtungen und Universitäten
- Vermittlung von Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartnern sowie Fachreferentinnen und Fachreferenten
- Teilnahme an lokalen Veranstaltungen und Messen mit EDIC-Informationsstand
- EU-Basisseminare für Schülerinnen und Schüler
- EU-Medienseminare für Schülerinnen und Schüler
- Studienreisen nach Brüssel und Straßburg

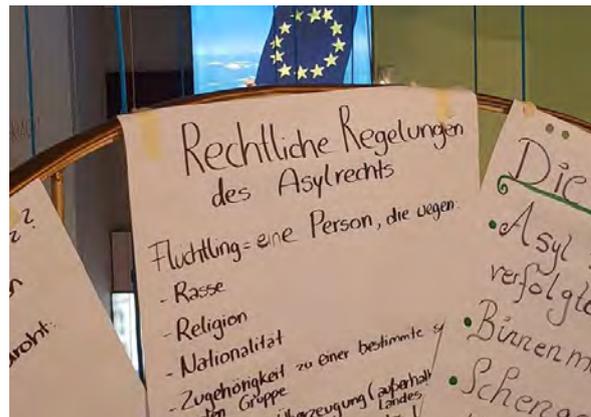
## An wen richten sich die Angebote und wer sind unsere Kooperationspartner?

Das Angebot des EDIC Düsseldorf steht grundsätzlich allen Einwohnerinnen und Einwohnern sowie Besucherinnen und Besuchern der Landeshauptstadt Düsseldorf und der umliegenden Region offen. Ziel ist es, die Öffentlichkeit mit Grundinformationen zur EU-Politik, den Institutionen und den Mitgliedsländern zu versorgen. Auch für spezielle Fragen und persönliche Anliegen ist das EDIC Düsseldorf ein erster Anlaufpunkt sein, über den alle Anfragen, die nicht direkt beantwortet werden können, an weitere Kontaktstellen weitergeleitet werden.



Planspiele und Workshops zu einer Vielzahl von Europathemen wurden 2018 in Kooperation mit dem Amt für Statistik und Wahlen und der Europäischen Akademie angeboten und durchgeführt. Besonders beliebt war die Möglichkeit, außerschulisch zu tagen, wie hier im Café Europa; © Europe Direct Düsseldorf

den. Zur primären Zielgruppe, zählen Schülerinnen und Schüler, Auszubildende, Studierende, Praktikantinnen und Praktikanten sowie Berufstätige. Zusätzlich wird nach Altersgruppen unterschieden: Jugendliche, Erwachsene, Seniorinnen und Senioren. Schließlich sollen sowohl politisch Interessierte als auch Nichtinteressierte erreicht werden. Insbesondere Letztere, die schwer zu erreichen sind, sollen durch niedrigschwellige Angebote wie Bürgerfeste und Werbemittel auf das EDIC Düsseldorf aufmerksam gemacht werden.



Einige Ergebnisse der Gruppenarbeit während des Planspiels der Schülerinnen und Schüler des Walther Eucken Berufskollegs; © Europe Direct Düsseldorf

## Wie wirken sich die zunehmenden populistischen und nationalistischen Tendenzen in den EU-Mitgliedsstaaten auf die Arbeit des EDIC vor Ort aus?

Bereits 2018 – ein knappes Jahr vor den Europawahlen – war es dem EDIC Düsseldorf ein besonderes Anliegen mit Bürgerinnen und Bürgern über die zunehmenden nationalistischen Tendenzen und die gesamteuropäische Vertrauens- und Solidaritätskrise zu diskutieren. Durch die Gespräche mit den Bürgerinnen und Bürgern und die regelmäßigen Diskussionsveranstaltungen bietet das EDIC Raum dafür Europa ganzheitlich zu verstehen und die vielen Vorteile stärker in den Vordergrund zu rücken. Um das beispiellose Freundschaftsprojekt Europa zu stärken, sucht das EDIC Düsseldorf den Dialog auch mit Menschen, die sich als europa-skeptisch sehen. Die Zusammenarbeit mit Schulen, Universitäten, Vereinen und Institutionen spielt dabei eine ebenso wichtige Rolle, wie der Austausch mit den anderen Europe Direct Informationszentren in Deutschland und europaweit.



Die vom EDIC Düsseldorf regelmäßig veranstalteten Informations- und Diskussionsabende, Tagungen und Workshops sorgen für einen regen Austausch zwischen Jung und Alt im Café Europa am Marktplatz im Herzen von Düsseldorf; © Europe Direct Düsseldorf

## Zwei-Tagesfahrt ins Herz der EU nach Brüssel

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der zweitägigen Reise nach Brüssel waren sich am Ende einig: der spannende und gut vorbereitete Aufenthalt hatte ihnen die EU erfolgreich näher gebracht und vermittelt. Neben den informativen Gesprächen im Ministerrat, EU-Parlament und in

der EU-Kommission konnte sich die Gruppe auch einen Überblick über die Top-Sehenswürdigkeiten und die Geschichte Brüssels während einer Stadtführung machen. Krönender Abschluss war der Besuch im ARD Studio Brüssel, bei dem die Korrespondenten Ralph Sina und

Karin Bensch den Teilnehmerinnen und Teilnehmern noch einmal ganz neue Sichtweisen auf Europa vermittelten.



Die Düsseldorfer Gruppe im Gebäude der EU-Kommission in Brüssel; © Europe Direct Düsseldorf



Zu Gast im ARD Studio in Brüssel; © Europe Direct Düsseldorf



Kunst am Gebäude in der Brüsseler Innenstadt; © Europe Direct Düsseldorf

## Europa hautnah erleben

Drei Tage im September mit spannenden, abwechslungsreichen Veranstaltungen und ganz im Zeichen der EU verbrachten Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums Koblenzer Straße im französischen Straßburg. Sie hatten diese Reise beim letzten Europaquiz gewonnen. Das Team von *Demokratie – Lernen des Amtes* für Statistik und Wahlen sowie das *Europe Direct Informationszentrum* hatten die Schülerinnen und Schüler im Nachgang der Reise ins Café Europa zu einem Erfahrungsaustausch eingeladen. Stadtdirektor Burkhard Hintzsche begrüßte die Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit den Worten: **»Demokratie ist keine Selbstverständlichkeit. Um sich für Demokratie einsetzen zu können, ist es wichtig, sich möglichst früh und intensiv damit zu beschäftigen.«** Neben einem Stadtrundgang und verschiedenen Diskussionen zu

EU-relevanten Themen war insbesondere das Gespräch mit Petra Kammerevert, Düsseldorferin und Mitglied des Europäischen Parlaments, eine einmalige Erfahrung. Einen ganz besonderen Höhepunkt stellte darüber hinaus die Teilnahme an einer Plenarsitzung im Europäischen Parlament dar. Durchgeführt wurde die Reise von der Europäischen Akademie Nordrhein-Westfalen.

Petra Kammerevert, MdEP, mit der Schülerklasse des Gymnasiums Koblenzer Straße im Europäischen Parlament in Straßburg; © Europäische Akademie, Bonn



»Straßburg ist eine wirklich schöne Stadt. Besonders faszinierend war für mich die Tatsache, dass sich die Europäischen Institutionen alle an einem Ort befinden und es nicht viel Zeit bedarf, um von einer Institution zu einer anderen zu gelangen – es ist alles wirklich sehr zentral gelegen. Mich persönlich hat dabei das Europäische Parlament am meisten beeindruckt«, meint Schüler Simon Angelovski.

»Ich muss sagen, Straßburg ist eine unglaublich interessante und vielseitige Stadt. Neben den unzähligen politischen Einrichtungen der EU, hat mich vor allem das schöne Stadtbild fasziniert. Ein besonderes Highlight stellte für mich der Besuch eines Museums dar, das einem die Zeit unter den Nazis sehr nahegebracht hat. Es hat einen wirklich zum Nachdenken angeregt«, berichtet Schülerin Amina El Bachiri.



Stadtdirektor Burkhard Hintzsche begrüßte die Schülerinnen und Schüler im Café Europa;  
© Landeshauptstadt Düsseldorf/Uwe Schaffmeister

## Hintergrund Europaquiz

Im Vorfeld des Düsseldorfer Europatages am 5. Mai 2018 veranstaltete das Team *Demokratie – Lernen des Amtes* für Statistik und Wahlen in Zusammenarbeit mit dem *Europe Direct Informationszentrum* der Landeshauptstadt Düsseldorf ein Preisausschreiben zum Thema *Wir in Europa*. Beteiligen konnten sich Schulklassen oder Kurse von Düsseldorfer Schulen und Weiterbildungseinrichtungen ab Jahrgangsstufe 9. Die Klassen mussten einige knifflige Fragen aus einem Quizheft beantworten, wie etwa zu den Möglichkeiten der direkten Beteiligung oder zu den Düsseldorfer Vertretern im EU-Parlament.

Die Gewinnerklassen wurden am 5. Mai durch Oberbürgermeister Thomas Geisel per Los ermittelt. Zu gewinnen gab es unter anderem Fahrten für die ganze Klasse nach Straßburg und Brüssel. Als Gewinner gingen drei Klassen Düsseldorfer Schulen hervor: vom Gymnasium Koblenzer Straße, vom Elly-Heuss-Knapp-Berufskolleg und vom Theodor-Fliedner-Gymnasium.





# Europäische Netzwerke

Das Büro für Internationale und Europäische Angelegenheiten setzt sich auf vielfältigen Wegen für die Interessen der Stadt und ihrer Bürgerinnen und Bürger ein. Neben dem Europe Direct Informationszentrum als direktem Ansprechpartner für alle Fragen rund um die EU und dem zentralen Fördermittelmanagement, das bei der Akquise europäischer Fördergelder unterstützt, sind die europäischen Netzwerke ein wichtiges Instrument zur Vertretung Düsseldorfs auf europäischer Ebene.

# EUROCITIES

## Das Sprachrohr Düsseldorfs in Brüssel



EUROCITIES ist das wichtigste und bedeutsamste europäische Netzwerk, in dem sich die Stadt Düsseldorf engagiert. Das Netzwerk vertritt die Interessen europäischer Großstädte, ihm gehören gegenwärtig 135 Städte aus über 38 Ländern an und es repräsentiert somit circa ein Viertel der gesamteuropäischen Bevölkerung. Die inhaltliche Arbeit des Netzwerks findet in sechs thematischen Foren statt (Kultur, Umwelt, Wirtschaft, Wissensgesellschaft, Mobilität und Soziales). Jedem dieser Foren sind diverse Arbeitsgruppen zugeordnet, die die übergeordneten Themen weiter vertiefen.

Das Büro für Internationale und Europäische Angelegenheiten koordiniert die Mitarbeit der Landeshauptstadt, leitet Informationen an die Fachämter weiter und sorgt dafür, dass die Interessen der Landeshauptstadt auf europäischer Ebene Gehör finden.

Im Jahr 2018 war Düsseldorf in drei thematischen Foren und vier Arbeitsgruppen aktiv:

Das Kulturredamt ist seit mehreren Jahren Mitglied des Culture Forum und sitzt hier auch im Steering Committee. Innerhalb des Forums hat die Landeshauptstadt gemeinsam mit der Stadt Dresden den Vorsitz der Arbeitsgruppe *Culture & Young People*.

Das Gesundheitsamt ist Teil des Social Affairs Forums und wirkt in diesem Rahmen in der Arbeitsgruppe *Urban Ageing* mit. Im Rahmen dieser Arbeitsgruppe wird untersucht, wie Städte auf die aktuelle demographische Entwicklung reagieren können und dieser im Bereich Gesundheit, Städtebau und Soziales bestmöglich begegnen können. Diese Arbeit wird in das Engagement der Stadt im *Healthy City* Netzwerk der Weltgesundheitsorganisation (WHO) eingebettet.

Das Umweltamt ist im Environment Forum und in zwei dazugehörigen Arbeitsgruppen aktiv. In der Working Group *Air Quality, Climate Change & Energy Efficiency* wird die aktuelle Debatte um Luftverschmutzung in Städten und deren Auswirkungen sowie geeignete Gegenmaßnahmen behandelt. Die Arbeitsgruppe zum Thema *Waste* beschäftigt sich mit den Themen Kreislaufwirtschaft, kommunale Abfallwirtschaft und Müllvermeidung.

Im vergangenen Jahr hat das Amt für Migration und Integration erstmals am Social Affairs Forum in Stuttgart teilgenommen und dadurch das Düsseldorfer Engagement auf europäischer Ebene um die Themen Flucht, Migration und Integration erweitert.

## Das EUROCITIES Annual General Meeting (AGM) vom 28. bis 30. November 2018 in Edinburgh

Neben dem kontinuierlichen Engagement in den Arbeitsgruppen und Foren hat die Landeshauptstadt Düsseldorf in diesem Jahr erneut an der Jahreshauptversammlung des EUROCITIES-Netzwerks teilgenommen. Oberbürgermeister Thomas Geisel reiste mit einer Delegation der Stadtverwaltung ins schottische Edinburgh, wo das AGM unter dem Motto *Creative Competitive Cities* vom 28. bis 30. November stattfand. Als Teil der Delegation war das Kompetenzzentrum Kultur- und Kreativwirtschaft (KomKuK) vom Amt für Wirtschaftsförderung vor Ort, welches gemeinsam mit Projekten aus Ljubljana und Strassburg für einen *Eurocities-Award* im Themenfeld *Innovation* nominiert war.

Erstmals wurde die Konferenz in diesem Jahr für junge, engagierte Europäer aus allen teilnehmenden Mitgliedsstädten geöffnet. Die *Young Ambassadors* begleiteten die offiziellen Delegationen als Vertreter der Bürgerschaft, um gemeinsam und zusammen mit den Vertreterinnen und Vertretern der Städte ihre Vision von Europa zu entwickeln. Darüber hinaus nahmen sie aktiv am Konferenzprogramm teil und erhielten die Möglichkeit, sich mit europäischen Entscheidern auszutauschen.

Als Repräsentanten der Landeshauptstadt Düsseldorf reisten Youstra El Makrini und Jonathan Lessing nach Edinburgh.

Youstra El Makrini ist auf Honorarbasis im Jugendinformationszentrum zeTT des Jugendamtes tätig und hilft jungen Menschen dabei, Auslandserfahrung zu sammeln und bringt sich auf vielfältige Art und Weise in die Stadtgesellschaft ein, wie beispielsweise als Rednerin auf Demonstrationen für internationale Toleranz und als Organisatorin von Flashmobs gegen Rassismus. Jonathan Lessing ist stellvertretender Vorsitzender von *AECEE Düsseldorf e.V.*, einem europaweiten Netzwerk von über 13.000 jungen Menschen, lokaler Koordinator der *Jungen Deutschen Gesellschaft für Auswärtige Politik* in Düsseldorf und Mitglied der Düsseldorfer Initiative *We are Europe e.V.*

**»Der Austausch zwischen den Young Ambassadors aus ganz Europa war sehr lebhaft. Ich habe mich gefreut, mich an den Programmpunkten der Bürgermeister und der europäischen Vertreter aktiv einbringen zu können.«**

Youstra El Makrini, EUROCITIES Young Ambassador 2018 für die Landeshauptstadt Düsseldorf

Oberbürgermeister Thomas Geisel mit Jean-Claude Dardelet, Vizepräsident der Metropolregion Toulouse und Dezernent für Internationale Angelegenheiten und Kultur der Stadt Toulouse, nach der Unterzeichnung der *EUROCITIES Declaration on Citizen's Engagement*

**»Aus dem Kongress nehme ich [...] mehr mit als zahlreiche neue Kontakte von Europäern überall auf dem Kontinent: die Gewissheit, Meinung in den politischen Diskurs eingebracht zu haben ebenso wie die Erkenntnis, immer wieder den Blick auf Europa weiten zu müssen, um die unterschiedlichen Herausforderungen verschiedener Städte und Länder zu verstehen.«**

Jonathan Lessing, EUROCITIES Young Ambassador 2018 für die Landeshauptstadt Düsseldorf



(v.l.) Youstra El Makrini, Oberbürgermeister Thomas Geisel, Jonathan Lessing in Edinburgh

Im Rahmen der diesjährigen Jahreshauptversammlung hat die Stadt Düsseldorf außerdem die *EUROCITIES Declaration on Citizen's Engagement* unterzeichnet. Oberbürgermeister Thomas Geisel setzte seine Unterschrift für die Landeshauptstadt gemeinsam mit dem Vizepräsidenten der Metropolregion Toulouse und Dezernenten für Internationale Angelegenheiten und Kultur der Stadt Toulouse, Jean-Claude Dardelet, unter das Dokument. Mit der Unterzeichnung verpflichtet sich die Stadt Düsseldorf, gemeinsam mit über 40 weiteren Zeichnungskommunen, ihre Bürgerinnen und Bürger in einen offenen Zukunftsdialo g einzubinden, das Handeln aller Verwaltungsebenen auf die Bedürfnisse der Bevölkerung vor Ort auszurichten und sich aktiv in die Entscheidungen auf der europäischen Ebene einzubringen.





# Rat der Gemeinden und Regionen Europas (RGRE)

Der RGRE ist eine europaweite Organisation der kommunalen und regionalen Gebietskörperschaften. Im RGRE sind 57 nationale Kommunalverbände aus 41 europäischen Ländern (Sektionen) zusammengeschlossen. Der RGRE repräsentiert auf diese Weise in ganz Europa etwa 100.000 kommunale Gebietskörperschaften.

Die Deutsche Sektion des RGRE ist ein Zusammenschluss von rund 800 deutschen Städten, Gemeinden und Landkreisen. Sie ist in den Gremien des europäischen Rates der Gemeinden und Regionen Europas mit Sitz und Stimme vertreten. Die kommunalen Spitzenverbände auf Bundesebene (Deutscher Städtetag, Deutscher Landkreistag und Deutscher Städte- und Gemeindebund) sind ebenfalls Mitglieder der Deutschen Sektion des RGRE.

Die Deutsche Sektion des RGRE unterhält zurzeit drei Ausschüsse, in denen Kommunalpolitiker aus den Mitgliedskommunen mit, die sich für das jeweilige Themengebiet besonders interessieren. Für die Landeshauptstadt Düsseldorf sind folgende Ratsmitglieder in den Ausschüssen vertreten:

## Deutsch-Französischer Ausschuss

- Jörk Cardeneo (Bündnis 90/Die Grünen)
- Monika Lehmhaus (FDP)

## Deutsch-Polnischer Ausschuss

- Frank Spielmann (SPD)
- Klaus Mauersberger (CDU)

## Ausschuss für kommunale Entwicklungszusammenarbeit

- Matthias Herz (SPD)
- Dirk Peter Sültenfuß (CDU)

## Delegiertenversammlung München

Unter dem Motto *Kommunen in Europa – Europa der Kommunen* fand am 19. und 20. November die Delegiertenversammlung der deutschen Sektion des RGRE statt, welche alle drei Jahre einberufen wird.

Im Rahmen der Versammlung tauschten sich rund 300 (Ober-)Bürgermeisterinnen/(Ober-)Bürgermeister und Ratsmitglieder über die Rolle der Kommunen und ihr Engagement in Europa aus. In der verabschiedeten Münchner Erklärung, die auch von der Stadt Düsseldorf mitgetragen wird, fordert die Deutsche Sektion des RGRE eine stärkere Einbindung der Kommunen in die Europaarbeit und

eine den örtlichen Gegebenheiten angepasste EU-Förderpolitik ab 2020.

Darüber hinaus wurden erstmalig auch globale Partnerschaften außerhalb Europas thematisiert. Unter dem Titel *Kommunale Partnerschaften: Ein Modell von gestern oder wichtiges Instrument in politischen schwierigen Zeiten?* wurde sich über Partnerschaften der Entwicklungszusammenarbeit, wie Klimapartnerschaften oder Nahostpartnerschaften ausgetauscht.

Zum Abschluss der Versammlung wählten die Delegierten Oberbürgermeister Dr. Frank Mentrup aus

Karlsruhe zum neuen Präsidenten der Deutschen Sektion des RGRE und Oberbürgermeister Dr. Frank Klingebiel aus Salzgitter zum Vizepräsidenten.

Das Büro für Internationale und Europäische Angelegenheiten unterstützt die Ratsmitglieder bei ihrem Engagement in den Fachausschüssen und trägt die Impulse aus den Sitzungen weiter in die Verwaltung. Darüber hinaus nimmt das Büro für Internationale und Europäische Angelegenheiten an zwei Arbeitskreise zu den Themen Fördermittel und internationale kommunale Kooperationen und globale Nachhaltigkeit teil.

# Fördermittel- management



Das zentrale Fördermittelmanagement ist im Büro für Internationale und Europäische Angelegenheiten angesiedelt und berät die Stadtverwaltung bei allen Angelegenheiten, die mit der Akquise von Fördermitteln sowie der Abwicklung von finanziell geförderten Projekten zusammenhängen.

Das Fördermittelmanagement versteht sich als Servicestelle für die Dezernate und Fachämter der Stadtverwaltung und hat es sich zum Ziel gesetzt, die städtisch genutzten Fördermittel von Land, Bund und insbesondere der EU signifikant zu erhöhen. Um dies zu erreichen, werden Förderaufrufe und Informationen zu Förderprogrammen erfasst und zielgerichtet an die Fachämter weitergeleitet. Bei bereits geplanten Maßnahmen und Projekten werden passende Fördermöglichkeiten identifiziert. Sobald ein passender Förderzugang gefunden wurde, unterstützt das Fördermittelmanagement bei der Antragsstellung und begleitet die Projekte bis zum Abschluss. Das zentrale Fördermittelmanagement stellt durch den kontinuierlichen Kontakt zu den Fördermittelgebern auf Landes-, Bundes- und EU-Ebene sicher, frühzeitig von Förderaufrufen zu erfahren und hilft den Fachämtern durch den direkten Draht zu den Bewilligungsbehörden dabei, dass die Anträge formal und inhaltlich korrekt eingereicht werden.

Um sich bereits jetzt auf die neue Förderperiode ab 2021 vorzubereiten, hat sich das zentrale Fördermittelmanagement an den europäischen Konsultationen zum Mehrjährigen Finanzrahmen (MFR) 2021 bis 2027 beteiligt und an Seminaren und Veranstaltungen der EU und EUROCITIES in Brüssel teilgenommen. Dadurch wird sichergestellt, dass die Stadt Düsseldorf bereits vor

Beginn der neuen Förderperiode Informationen zur inhaltlichen Ausrichtung der neuen Förderprogramme erhält und vor der finalen Verabschiedung Einfluss auf die thematischen Schwerpunkte und Fördervolumina ausüben kann. Darüber hinaus ist die Arbeit des Fördermittelmanagement eng mit dem Engagement der Landeshauptstadt in den europäischen Netzwerken verknüpft. Das europäische Städtenetzwerk EUROCITIES informiert beispielsweise über Fördermöglichkeiten, vermittelt Projektpartner und führt selbst Projektkonsortien an. Die deutsche Sektion des Rates der Gemeinden und Regionen Europas (RGRE) bietet ebenso Arbeitskreise und Informationen zu Fördermitteln an. Der Austausch mit den Kolleginnen und Kollegen anderer deutscher Kommunen zu Antragsstellung, Durchführung und Abwicklung von Fördermittelprojekten ist ein wichtiger Bestandteil der Arbeit des zentralen Fördermittelmanagements.

Auch im kommenden Jahr wird das zentrale Fördermittelmanagement die Akquise, die Abrechnung und das Controlling von Fördermitteln weiter ausbauen und dabei helfen, Projekte und Maßnahmen für die Stadtgesellschaft zu begleiten, die ohne Fördermittel nicht finanzierbar wären. Die Ergebnisse dieser geförderten Projekte kommen wiederum der Stadt und ihren Bürgerinnen und Bürgern zugute.



Stefanie Nietfeld und Matthias Knepper (7. und 8. v.r.) beim Besuch der EU Kommission in Brüssel

# Ihre Ansprech- partnerinnen und Ansprechpartner





Sie benötigen weitere Informationen oder haben spezielle Fragen oder konkrete Projekte, die Sie mit uns besprechen möchten? Sprechen Sie uns gerne zu den üblichen Bürozeiten an.

**Rathaus, Marktplatz 2, 40213 Düsseldorf, [internationales@duesseldorf.de](mailto:internationales@duesseldorf.de)**

### Jessica Breitkopf

#### **Büroleitung**

Telefon +49 (0)211 89-27500  
[jessica.breitkopf@duesseldorf.de](mailto:jessica.breitkopf@duesseldorf.de)

### Annette Kranz

Europe Direct Informationszentrum

Telefon +49 (0)211 89-90000  
[annette.kranz@duesseldorf.de](mailto:annette.kranz@duesseldorf.de)

### Evgenia Strauß

#### **Stellvertretende Büroleitung**

Sachbearbeitung Städtepartnerschaften und internationale Angelegenheiten  
(Russland, Israel, Deutschland)  
Telefon +49 (0)211 89-27502  
[evgenia.strauss@duesseldorf.de](mailto:evgenia.strauss@duesseldorf.de)

### Frauke Hausmann

Europe Direct Informationszentrum

Telefon +49 (0)211 89-27505  
[frauke.hausmann@duesseldorf.de](mailto:frauke.hausmann@duesseldorf.de)

### Theresa Reymann

Sachbearbeitung Städtepartnerschaften und internationale Angelegenheiten  
(USA, Asien, Frankreich)  
Telefon +49 (0)211 89-27503  
[theresa.reymann@duesseldorf.de](mailto:theresa.reymann@duesseldorf.de)

### Stefanie Nietfeld

Teamleitung  
Koordination Fördermittelmanagement und EU-Netzwerke  
Telefon +49 (0)211 89-90002  
[stefanie.nietfeld@duesseldorf.de](mailto:stefanie.nietfeld@duesseldorf.de)

### Matthias Knepper

Sachbearbeitung Fördermittel und EU-Netzwerke  
Telefon +49 (0)211 89-90003  
[matthias.knepper@duesseldorf.de](mailto:matthias.knepper@duesseldorf.de)

### Sonja Weyers

Sachbearbeitung Städtepartnerschaften und internationale Angelegenheiten  
(England, Italien, Polen)  
Telefon +49 (0)211 89-27504  
[sonja.veyers@duesseldorf.de](mailto:sonja.veyers@duesseldorf.de)

### Franziska Lüdtkke

Assistenz  
Telefon +49 (0)211 89-27501  
[franziska.luedtke@duesseldorf.de](mailto:franziska.luedtke@duesseldorf.de)



Landeshauptstadt Düsseldorf  
Der Oberbürgermeister

**Herausgegeben von**

Landeshauptstadt Düsseldorf  
Der Oberbürgermeister

Büro für Internationale und Europäische Angelegenheiten  
Rathausufer 8, 40213 Düsseldorf

**Verantwortlich** Jessica Breïtkopf

**Stand** III/19

**[www.duesseldorf.de](http://www.duesseldorf.de)**